

NBB

Neus us

BICHELSEE-BALTERSWIL



Elektro
Telekom
Network
Service



Elektro Federer AG

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33



**Leutenegger
Heizungen AG**
**Münchwilen
Bichelsee
Balzerswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativenanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



BICHELSEE-BALTERSWIL

**Offizielles
Informationsorgan
von Gemeinde und Schule
Bichelsee-Balzerswil**

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag
eines jeden Monats. **Redakti-
onsschluss für die nächste
Ausgabe ist am Freitag,
06.11.2015.**

Die NBB erscheint monatlich,
die nächste Ausgabe erhalten Sie
am 12.11.2015.

Impressum

**Redaktion &
Produktion:**

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Fairdruck AG, Sirmach

Auflage: 1550 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwiesstrasse 12

8362 Balzerswil

Fon 071 971 26 16

Mobile 079 232 36 54

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balzerswil.ch/nbb
Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt
dieser NBB in Text und Bild ist
die Redaktion.

Insertate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 50.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 75.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 75.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 90.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 130.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 250.-

Mengenrabatte	3x 10%
	6x 15%
	12x 20%

Titelbild

Die AGRAR-Eröffnung lockte
Tausende in das neue Industrieareal
vor den Toren Balzerswils

FOTO: DANIEL GERMANN

Inhaltsverzeichnis



04 **Leute**



05 **Gratulationen**



06 **In eigener Sache**
neue NBB-Redaktion gesucht



09 **Politische Gemeinde**

11 Hochwasserschutz

12 Energieberatung

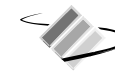
13 Naturpark

15 Feuerwehr



10 **Amtliches**

10 Zivilstandsamtssnachrichten



19 **Schule**

19 Budget 2016

26 Anmeldung Chlausmarkt

27 Musikschule

28 Wirtschaft & Schule



31 **Kirchen**



37 **Wirtschaft & Gesundheit**

39 **Wirtschaft & Arbeit**

42 **Wirtschaft & Politik**



44 **Veranstaltungen / Vorschau**



52 **Rückspiegel**



67 **Gartenhaag**



68 **Agenda**



Claudia Vogel's Sieg am Powerman Duathlon kurz nach Babypause Fit trotz Kind – oder eben gerade deshalb



Kaum war unser Sohn Julian 6 Wochen alt, hatte ich wieder das Bedürfnis mich sportlich zu betätigen.

Sobald mein Mann von der Arbeit kam, zog ich meine Joggingsschuhe an und drehte meine Runden. Als Julian 2 Monate alt war und die Frühlingssonne strahlte, machten wir unsere kleinen Ausflüge mit dem Veloanhänger, angepasst an das Baby natürlich ... schrie er wurde angehalten und im Notfall irgendwo in einem Wald gestillt. Der Veloanhänger wurde zu Julians bestem Freund, sein Ferrari, keine Mami die mit dem Kinderwagen spazieren ging. Bald schon wurde der Veloanhänger auch zum Joggen gebraucht. Nach dem ersten Familienausflug auf die Schwägalp, merkte ich, dass ich schon recht fit war, und meldete mich zum Powerman Zofingen Langdistanz Duathlon an.

Der Tag X kam immer näher und Julian hatte bis dahin schon die halbe Schweiz in seinem Ferrari kennengelernt. Nun am 6. September war es also soweit. Um 8.00 Uhr wurde gestartet, zuerst 10 km laufen, dann aufs Velo gewechselt und 150 km Rad gefahren. Zuletzt gab es noch einmal 30 km laufend zu absolvieren. Nach 9 Stunden und 5 Minuten hatte ich das Ziel erreicht. Es war ein tolles gelungenes Rennen, in welchem ich den 1. Rang in meiner Altersklasse und den 9. Overall belegte.

CLAUDIA VOGEL-SCHNEIDER

Details unter www.powerman.ch



Wir gratulieren herzlich ...

- Zum 92. Geburtstag am 14.10.2015
Baumberger-Lang Theresia Lochwiesstrasse 4, Balterswil
- Zum 91. Geburtstag am 23.10.2015
Rupper-Berra Cécilie Alters- und Pflegeheim, Eschlikon
- Zum 80. Geburtstag am 05.11.2015
Leuthold-Hirs Heinz Lindenweg 1, Balterswil
- Zum 90. Geburtstag am 11.11.2015
Huwiler-Schärer Josef Aadorferstrasse 20, Balterswil
- Zur goldenen Hochzeit am 01.10.2015
Johanna und Max Blöchliger-Wirth Bäumliackerstrasse 2, Balterswil
- Zur goldenen Hochzeit am 13.10.2015
Verena und August Specker-Meiler Alte Landstrasse 16, Balterswil
- Zur goldenen Hochzeit am 16.10.2015
Nelly und Paul Schwager-Haltner Niederhofen 40, Bichelsee

... wünschen den JubilarInnen und den Jubelpaaren viel Gfreuts am Festtag und alles Gute für die Zukunft.

Ihr Fachmann für

- Sanitär-Installationen
- Boilerentkalkungen
- Reparatur-Service
- Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



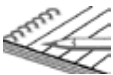
AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Wir beraten Sie gerne
in sämtlichen
Versicherungsfragen !

AXA Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Aadorf
Cornel Büsser

Aussendienstmitarbeiter:
Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch

Wängistrasse 12
8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
Telefax 052 365 39 57
www.aadorf.winteam.ch



Nachfolge für NBB Redaktion gesucht

20 Jahre am Puls von Bichelsee-Balterswil

Im nächsten April erscheint die 240. Ausgabe der NBB. 20 Jahre werden es dann her sein, dass ich zusammen mit Daniel Germann und David Binotto in Redaktion, Gestaltung und Verlag der Gemeindenachrichten einstieg.

Als wir diese Aufgabe von Herbert Walter übernahmen, gingen wir voll Enthusiasmus und Tatendrang an die Arbeit. Klar war für uns von Beginn weg, dass wir nicht nur vierteljährlich eine Ausgabe gestalten wollten, sondern der Aktualität wegen, jeden Monat. Trotzdem sollten die Gemeindefinanzen nicht stärker belastet werden – im Gegenteil offerierten wir dem Gemeinderat eine Reduktion der Kosten von über 30'000 Franken auf 20'000 Franken. Dafür planten wir vom zweifarbigen wieder auf schwarzweiss zurückzukehren und auch das Format wieder auf das handliche A5-Format zu wechseln. Geplant waren monatliche Ausgaben mit 12 bis 20 Seiten und dazwischen vierteljährliche Hauptausgaben mit rund 40 Seiten.

Umfang massiv erhöht

Das Konzept hat zwei Dekaden überlebt. Nur den geplanten Umfang konnten wir von Beginn weg nicht einhalten und bald einmal gab es nur noch «Hauptausgaben» – bis zu einer maximalen Seitenzahl von 84 im September 2015. Auch wenn uns die vielen Beiträge zusätzliche Arbeit bescherten waren wir immer glücklich und dankbar über die rege Mitarbeit von Behörden, Schulleuten, VereinsvertreterInnen und privater KorrespondentInnen. Deshalb mussten wir mit der Zeit auch um eine Anpassung der Gemeindebeiträge ersuchen. Einen Teil der Produktionskosten konnten wir

aber glücklicherweise von Anfang an über Inserate decken. Dabei ist anzuerkennen, dass viele Inserenten die NBB äusserst treu unterstützen, einige gar seit Beginn weg bis heute.

Meistens brav

Im Mai 1999 gab es die einzige «Doppelnummer», welche von den Bichelseern von vorne und von den BalterswilerInnen von hinten (oder umgekehrt) gelesen werden musste; dies als Redaktionsreaktion auf den gescheiterten Schülers Ausgleich, welcher dann aber drei Jahre später mit der Bildung der Volksschulgemeinde in bescheidenem Rahmen doch eintrat.

Sonst aber verhielt sich die Redaktion ausserordentlich brav. Auch wenn es sie oft in den Fingern zuckte, liess sie sich nur selten zu einem etwas gewagteren Sprüchlein verleiten. Trotzdem hatte dies schon bald einmal zur Folge, dass auf Geheiss des Gemeinderates folgender Hinweis im Impressum zu stehen hatte: «Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.» Und so blieb es bis heute.

Eigentlich würden wir die Arbeit für die NBB, welche wir zu einem ansehnlichen Teil als Hobby abbuchten, gerne weiterführen. Sie ist spannend und vielseitig und die Reaktionen darauf waren meist sehr positiv.

Die ziemlich regelmässigen Wochenend- und Nachtschichten zehren jedoch und liessen in uns den Wunsch nach etwas mehr Freiraum immer stärker werden.

Deshalb beenden wir unser Engagement spätestens mit der Aprilnummer 2016 und freuen uns, wenn die Gemeindenachrichten in irgendeiner Art weitergeführt werden.

BEAT IMHOF



Auf Frühling 2016 gibt die aktuelle Redaktion die Arbeit für die Gemeindenachrichten auf. Der Gemeinderat sucht deshalb auf Mai 2016 oder nach Vereinbarung eine Nachfolge für die

Redaktion und Produktion der NBB

Der Gemeinderat wünscht sich auch zukünftig eigene, unabhängige Gemeindenachrichten; die Arbeit dafür und die Art der Publikation kann jedoch von den bisherigen NBB abweichen.

Die Arbeit für die NBB umfasst aktuell:

- Zusammentragen und Aufbereiten der Artikel
- Korrekturlesen
- Teilnahme und Berichterstattung an ausgewählten Veranstaltungen
- Bildbearbeitung
- Layout und Gestaltung
- Ablieferung druckfertiger Vorlagen an Druckerei
- Archivierung, online stellen
- Inserateacquisition, -bearbeitung, -verwaltung, -abrechnung
- Versand (Postaufgabe)
- Verwaltung auswärtige Abonnemente
- Abrechnung

Fühlen Sie sich angesprochen? Reizt sie eine facettenreiche Herausforderung? Interessieren Sie sich für das Leben in unserer Gemeinde und wollen etwas Geschätztes weitertragen?

Die NBB-Redaktion oder der Gemeindepräsident freuen sich über Ihr Interesse und geben Ihnen gerne weitere Auskunft:

- Gemeindepräsident, Beat Weibel, 071 973 99 70, beat.weibel@bichelsee-balterswil.ch
- Redaktion NBB, Beat Imhof, 079 232 36 54, n-b-b@bluewin.ch

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balzerswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balterswil.ch



DAIHATSU



SUBARU

**GARAGE *Rolf*
HOLLENSTEIN AG**

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balzerswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Öffentlicher Verkehr

Neue Bushaltestellen

Auf den Fahrplanwechsel 2016 wird es nötig, dass gleich drei neue Bushaltestellen auf unserem Gemeindegebiet markiert werden. Dies sind in Bichelsee zwei Standorte an der Itaslenstrasse und in Itaslen eine Haltestelle an der alten Landstrasse. Weiter ist es nötig, dass die Haltestelle «Volg» in Bichelsee von der Praxis Dr. Kaufmann in Richtung Raiffeisenbank verschoben wird. Die Busverbindung Turbenthal-Bichelsee wird ab 13. Dezember bis Itaslen verlängert und die Umsteigemöglichkeit von der Linie 80.735 ist aus zeitlichen Gründen nur beim Volg in Bichelsee möglich.



Politische Gemeinde

Personelles

Abschied

Am 30. September 2015 endete offiziell das Arbeitsverhältnis mit **Corina Kaiser**, welches am 1. Februar 2013 begann. Der Gemeinderat bedankt sich bei Corina Kaiser für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Neues Arbeitspensum

Per 1. Oktober 2015 hat **Renate Koller** ihr Arbeitspensum auf der Gemeindeverwaltung auf 80 Prozent erhöht und arbeitet sich in ihren neuen Aufgabenbereichen ein. Die Übergangszeit erfordert von allen Beteiligten einen erhöhten Einsatz. Renate Koller übernimmt im Oktober interimweise auch die Betreuung des Sozialamtes, bis die neue Stelleninhaberin ihre Stelle



Im Fotoalbum unter www.bichelsee-balterswil.ch finden sich neue Luftaufnahmen der Gemeinde vom Mai 2015

antritt. Der Gemeinderat wünscht Renate Koller viel Glück und freut sich auf die kommende intensivere Zusammenarbeit.

Herzlich Willkommen

Iris Widmer-Schwarz wird ab 1. November 2015 die Verantwortung im Sozialamt übernehmen. Ihr Arbeitspensum beträgt 30 Prozent und verteilt sich auf

- Montagnachmittag,
- Mittwochmorgen,
- Freitagmorgen

Der Gemeinderat heisst Iris Widmer-Schwarz herzlich willkommen.

Tiefbau

Verbauung an der Brenngrüttistrasse

Die Arbeiten beim Einlenker alte / neue Brenngrüttistrasse wurden abgeschlossen und die Stabilität der Strasse verbessert sowie herunterfallende Steine aufgefangen. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wurde mit den getätigten Massnahmen verbessert.

Das Fahrverbot an der alten Brenngrüttistrasse hat nach wie vor seine Gültigkeit und der Signalisation ist Beachtung zu schenken.

BEAT WEIBEL



oben:
Entwässerung
oberhalb
Burghaldenstrasse



rechts:
Trockenmurg

Ausführung Holz- / Kiesfänger Chalberweid, Bichelsee

Punktuelle Sanierungsmassnahmen Lützelburg / Burghaldenbach

Der Oberlauf der Lützelburg und ihre Seitenbäche bergen beträchtliches Geschiebe- und Schwemmholzpotential. Im Siedlungsgebiet von Bichelsee besteht deshalb an den Brücken und Durchlässen ein erhöhtes Risiko an Verklausungen.

Im «Gesamtkonzept Hochwasserschutz Lützelburg» ist als Massnahme der Bau eines Pfahlrechens ca. 20 m oberhalb der Brücke der Flurstrasse in Richtung Chalberweid vorgesehen. Der Gemeinderat hat sich entschlossen im Rahmen des Hochwasserschutzes diese Massnahme umzusetzen. Durch den relativ weiten Abstand bleibt das Gerinne bei Normalbetrieb durchlässig für kleineres Geschwemmel und Geschiebe. Bei einem Hochwasserereignis, bei dem grobes Schwemmholz (grössere Äste, Baumstrünke, Baumstämme) transportiert wird, werden diese zurückgehalten. Mit zunehmender Anhäufung von Holz am Rechen wird auch Geschiebe abgelagert.

Im ausgeweiteten Zusammenfluss vom Schuel- und Gampftobelbach lagert sich ebenfalls Geschiebe ab. Der ursprünglich geplante Rechen wurde weggelassen. Das bedingt, dass an beiden Stellen von Zeit zu Zeit das zurückgehaltene Material ausgebaggert wird. Die Zufahrten zu den Rechen sind so ausgebaut, dass diese mit Baumaschinen befahren werden können. Im Zusammenhang mit dem Bau des Holz- und Geschiebefängers Chalberweid wurden diverse kleinere Sanierungsmassnahmen zwischen der Hauptstrasse und der Chalberweid, sowie beim Burghaldenbach umgesetzt.

Begleitet wurden die Massnahmen vom

Büro Wasserbau Fröhlich AG, Frauenfeld und die Arbeiten vor Ort wurden durch den Forstbetrieb Fisingen-Tobel aus Fisingen ausgeführt.

FOTOAUFNAHMEN VOM DIENSTAG, 29. SEPTEMBER 2015, WALTER KÜHNE, BAUVERWALTER.

Weitere Fotos im Fotoalbum auf der Homepage der Gemeinde unter www.bichelsee-balterswil.ch

*Bachverbauungen -
trockenen Fusses.*

oben:
Pfahlrechen
Chalberweid

unten:
Eindolung
Burghaldenbach
mit Pfahlrechen



Energieberatung

Clever essen mit wenig Energie



Der September ist einer der reichsten Monate im Jahr. Eine breite Palette an Früchten und Gemüse aus der Region hat Saison. Regional und saisonal sowie bewusster Fleischkonsum sind wichtige Kriterien, um bei der Ernährung Umweltbelastung und Energieverbrauch tief zu halten.

Beim privaten Konsum belasten Schweizer Haushalte die Umwelt am stärksten mit der Ernährung. Rund 30 Prozent der Belastung entfallen auf Essen und Getränke – gefolgt von der Mobilität und dem Wohnen. Einbezogen in die Umweltbelastung sind sowohl der direkte Konsum als auch die Herstellung von Produkten sowie der Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, Landnutzung oder Verfügbarkeit. Besonders auffällig dabei ist: für die Schweiz fallen 60% dieser Umweltbelastungen ausserhalb der Landesgrenze an.

Das reiche Angebot aus der Region

Die hohe Belastung im Ausland zeigt die Stossrichtung für kleine, wirkungsvolle Verhaltensänderungen beim Einkauf und Konsum von Nahrungsmitteln. Äpfel und Birnen aus dem Thurgau, Kartoffeln, Broccoli und Lauch vom Marktstand, frisches Brot vom Bäcker im Dorf, Rahmkäse vom örtlichen Käser, Biorindfleisch vom Bauer aus der Umgebung: Die Region wartet mit vielseitigen Genüssen auf. Gerade in den Herbstmonaten ist das Angebot an Früchten und Gemüse gross. Wer auf die Saison von Produkten achtet und das frische, regionale Angebot berücksichtigt, reduziert Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch. Denn dadurch lassen sich Transportwege mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung vermeiden. Ausserdem sind saisonale Produkte aus der Region meist nicht in energieintensiven Gewächshäusern produziert.

Beim Fleisch kann's etwas weniger sein

Als weiterer Grundsatz für eine umweltbewusste Ernährung gilt der Grundsatz: Besser pflanzlich als tierisch. Tierhaltung ist besonders ressourcen- und energieintensiv. Die Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch generiert etwa gleich viel Treibhausgas wie eine Autofahrt von 200 Kilometern. Bei Schweinefleisch sind es rund drei-, bei Geflügelfleisch rund sechsmal weniger. Gemäss Schätzungen stammen 18 Prozent der weltweiten Treibhausgase aus der Nutztierhaltung. Weniger häufiger Fleischkonsum, kleinere Portionen und regionale Qualität erzielen bereits einen Effekt zu Gunsten des Klimas – ohne dass der Genuss leiden müsste. Und damit nicht zu viel im Einkaufskorb oder womöglich im Abfall landet: nie zu hungrig einkaufen.

Weitere Informationen

- Saisonkalender für Früchte und Gemüse: www.wirleben2000watt.com/ernaehrung > Saisonkalender
- Gesamtbelastung durch Konsum und Produktion: <http://www.esu-services.ch/de/projekte/iaa/>

Tipps zum Energiesparen

Beratung rund um das Energiesparen im Haushalt, die Nutzung erneuerbarer Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei der öffentlichen Energieberatungsstelle: Region Hinterthurgau: Ruedimoosstr. 4, 8356 Ettenhausen, 052 368 08 08, energieberatung@region-hinterthurgau.ch

Infos zum kantonalen Förderprogramm: 058 345 54 80, energie@tg.ch, www.energie.tg.ch

Naturpark Zürcher Oberland Einladung zu öffentlichem Workshop

Am Donnerstagabend, 22. Oktober 2015, findet in Wald der erste von drei Workshops zum Thema Naturpark im Zürcher Oberland statt. Mit dem öffentlichen Anlass klärt Pro Zürcher Berggebiet, Initiantin des überkantonalen Projektes, die Bevölkerung auf, was die Machbarkeitsabklärung zum Naturpark im Zürcher Oberland beinhaltet und holt Inputs und Ideen ab.

Der Gemeindeverband Pro Zürcher Berggebiet (PZB) lancierte im Spätsommer die Machbarkeitsabklärung für einen möglichen Regionalen Naturpark im Zürcher Berggebiet. Zentral bei der Abklärung ist die Frage, ob ein Naturpark in dieser Region einen Mehrnutzen bringen kann. Dieser erste von drei Workshops befasst sich mit den Potentialen der Region, im Themenfeld Gewerbe, Handwerk, Kultur, Natur, Landwirtschaft, Gesellschaft und Tourismus.

Alle, die interessiert sind

Ziel des Workshops ist die Einbindung von der lokalen Bevölkerung, eine möglichst zahlreiche und vielseitige Beteiligung an der Machbarkeitsabklärung. Der Workshop gibt Raum um Ideen anzubringen, Fragen zu stellen und den Austausch zu fördern. Es ist zudem wichtig darüber aufzuklären, was ein Regionaler Naturpark ist. Deshalb wird im Januar ein weiterer Workshop zum Thema «Entwicklungspotential von Projekten» in

Fischingen und im März ein Dritter zum Thema «Mögliche Schwerpunkte und Projekte» in Eschenbach (SG) stattfinden.

Was ist ein Regionaler Naturpark?

Ein Regionaler Naturpark ist ein definiertes, ausgewiesenes Gebiet, welches sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte auszeichnet. Die Perimeter der Regionalen Naturpärke befinden sich im ländlichen teilweise besiedelten Raum. In Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung soll die nachhaltige Regionalwirtschaft gestärkt werden. Aber Park ist nicht gleich Park: Anders als bei einem Nationalpark hat die Errichtung eines Regionalen Naturparks keine neuen Schutzzonen oder Gesetze zur Folge. Ein Park dient als Plattform für Innovationen im ländlichen Raum und Impulse zur wirtschaftlichen Entwicklung. Dies geschieht u.a. durch die verstärkte Aktivierung von unternehmerischen Akteuren im Parkgebiet, durch die Vernetzung regionaler und nationaler Akteure oder den Aufbau von Kooperationen.



Datum: Donnerstag, 22.10.2015

Zeit: 17.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr

Ort: Schwertsaal, Bahnhofstr. 6, Wald ZH

Auskunft zum Workshop: Nora Beck, Projektleiterin, Tel. 052 396 50 90

Weitere Infos: www.prozb.ch

Hochbau

Baugesuche und Bauanzeigen

Haas Marianne + Mario	Anbau gedeckter Sitzplatz mit 2 Parkplätzen	Halgenmatt 8, Bichelsee
Müller Claudia + Dominik	Photovoltaikanlage	Niederhofen 19, Bchelsee
Martin Kathrin + Michael	Photovoltaikanlage	Lohstrasse 29, Balterswil
Bürki Vera / Imhof Beat	Sanierung Wohnhaus	Lohstrasse 6, Balterswil
Wallimann Christa + Alfred	Photovoltaikanlage	Sonnengutstrasse 7, Bichelsee

Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und im Register «Aktuelles» aufgeschaltet!

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch
natürlich schön wohnen

Sternenhof

B i c h e l s e e

★ **Brenn- und Cheminéeholz**

★ **Partyraum**

★ **WC-Wagen**

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch



Informationsanlass der Feuerwehr

Gehen sie mit uns durchs Feuer!

Die Feuerwehr der Gemeinde Bichelsee-Balterswil ist stets auf der Suche nach hilfsbereiten und engagierten Frauen und Männern, um den längerfristigen Fortbestand unserer Feuerwehr zu sichern. Ein Angehöriger der Feuerwehr zu sein bietet verschiedene Vorteile:

- Kameradschaft
- Moderne Ausrüstung und Geräte
- Führungsmöglichkeiten
- Persönlichkeitsentwicklung
- Steuerersparnis (Feuerwehersatzabgabe bis Fr. 500.- pro Jahr)
- Sold
- Zielorientierte Ausbildung
- Möglichkeit Mitmenschen in Not zu helfen

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, laden wir Sie zu einem Informationsanlass unserer Feuerwehr ein. Dieser findet am Dienstag, 10. November 2015 um 20 Uhr im Feuerwehrdepot (Untergeschoss Turnhalle Lützelburg, beim Parkplatz) statt.

Es würde uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen über unsere Feuerwehr finden Sie unter: www.feuerwehr-biba.ch

FEUERWEHRKOMMANDO BICHELSEE-BALTERSWIL



«Angriffsübung» vom 2. Oktober 2015: Wohnhaus Niederhofen 23

Kommandant Roger Beerli und der Chef des Atmeschutzes, Urban Schwager bei der Übungsbesprechung.

FOTOS: THOMAS LUPINC





Abschluss des Feuerwehr-Übungsjahres 2015 Schlussabend im Kirchgemeindehaus



Kommandant Roger Beerli hielt Rückblick auf ein erfolgreiches Feuerwehrjahr 2015

Am 2. Oktober endete ein reich befruchtetes Übungsjahr der örtlichen Feuerwehr mit der obligaten Hauptübung und dem Schlussabend - diesmal im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee.

Kommandant Roger Beerli konnte dabei wiederum von einem erfolgreichen Jahr für die Feuerwehr sprechen, konnte doch durch ihren Einsatz einmal mehr ganz grosser Schaden vermieden werden.

Während beim Grosseinsatz vom 27. Dezember 2014 ein ganzes Mehrfamilienhaus an der Stockenstrasse evakuiert wurde und nach dem Brand der Dachisolation ab Balkon ein Teil vom Dachstock und eine Wohnung saniert werden mussten, hielt sich der Sanierungsaufwand bei einem Kaminbrand am 8. Februar und bei einem Mottbrand am 25. Mai 2015 an der Hauptstrasse in Balterswil in Grenzen.

Zwei neue Gruppenführer

Damit ein Einsatz tadellos funktioniert und die Handgriffe automatisiert sind, ist viel Üben angesagt. Vier Schul- und drei Einsatzübungen der ganzen Feuerwehr, zusätzliche fünf Übungen des Atemschutzes und diverse Kader- und Spezialistenübungen wurden dazu im 2015 durchgeführt. Verschiedene Aus- und Weiterbildungen auf kantonaler Ebene wurden besucht, woraus jeweils auch neue Erkenntnisse in die Arbeit vor Ort einfließen.

Neu ins Kader aufgenommen werden konnten Philipp und Marco Alpiger, welche diesen September die Grundausbildung zum Gruppenführer absolviert hatten.

Erfolg für TLF-Fahrer

Am Geschicklichkeitsfahren holten sich Michael Hug, Bernhard Koch und Martin Imhof das Silberblett bei den Grossfahrzeugen, was einmal mehr den hohen Ausbildungsstand auch bei den Fahrern innerhalb der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil zeigt. Und schliesslich kommt immer wieder die Kameradschaft zum Tragen. So nahm ein Trupp am Degersheimer Feuerwehrmarsch teil und wurde dabei von Besuchern und Kindern aus der Heimat unterstützt.

Für einen erfolgreichen Einsatz ist auch eine zeitgemässe Ausrüstung wichtig. Im ablaufenden Jahr wurden neue Stiefel, Schutzbekleidungen und Gurte angeschafft.

Damit unsere örtliche Feuerwehr auch zukünftig erfolgreich agieren kann, sind die Übungen und Ausbildungen 2016 bereits in Planung, die Ausrüstung budgetiert und ein Informationsanlass für interessierte Neulinge angesetzt (siehe dazu auch Aufruf auf Seite 15).



Aushängeschilder der Feuerwehr von Bichelsee-Balterswil: Michi Hug, Bernhard Koch und Martin Imhof erreichten am Geschicklichkeitsfahren in Münchwilen den zweiten Platz bei den Grossfahrzeugen

FOTOS: THOMAS LUPINC



Erstmals fand der Schlussabend im Evang. Kirchgemeindehaus statt.



Sie mussten anlässlich des Feuerwehrabends aus dem Korps verabschiedet werden (vl.): Silvan Vonlanthen Wegzug nach 5 Dienstjahren, Stefan Zuber Pensionierung mit 20 Dienstjahren, Thomas Storchenegger Pensionierung mit 21 Dienstjahren, Pascal Leutenegger Wegzug nach 7 Dienstjahren

Zivilstandsamtsnachrichten 3/2015

Geburtsanzeigen

- 19.07.2015 **Mike van der Meer** von Männedorf ZH, Sohn der van der Meer-Büchi Seraina und des van der Meer Pascal
- 04.08.2015 **Mario Peter Zuber** von Bichelsee-Balterswil TG, Sohn der Zuber-Stark Sabina und des Zuber Andreas
- 23.08.2015 **Nora Schwager** von Bichelsee-Balterswil TG, Tochter der Schwager-Mühlemann Andrea und des Schwager Leo
- 28.08.2015 **Lou Pina Ammann** von Kirchberg SG, Tochter der Ammann-Türk Beatrice und des Ammann Dominik

Todesfälle

- 02.07.2015 in Frauenfeld **Danceli-Regove, Bashkim**, geb. 31.12.1953 von Kosovo KOS, wohnhaft gewesen in Balterswil
- 19.08.2015 in Sirnach **Meier-Brunner, Marie**, geb. 05.09.1933 von Tägerig AG, wohnhaft gewesen in Bichelsee
- 22.08.2015 in Münsterlingen **Nezel-Kulisek, Ivo**, geb. 02.06.1932 von Bichelsee-Balterswil TG, wohnhaft gewesen in Bichelsee
- 11.09.2015 in Frauenfeld **Hug-Geier, Ruth Hanna**, geb. 21.04.1938 von Buch SH und Ramsen SH, wohnhaft gewesen in Bichelsee
- 22.09.2015 in Frauenfeld **Eitzinger-Wick, Alice**, geb. 31.08.1930 von Sirnach TG, wohnhaft gewesen in Balterswil

Amtsblatt Handänderungen

27. August 2015, Grundstück Nr. 867, 432 m², Land, **Niederhofen 56**, Wohnhaus; Veräusserer J. Eisenring AG, Wil SG, erworben am 8. 1. 2013; Erwerber Aegerter Michael, Goldingen.

3. September 2015, Grundstück Nr. 1034, 2745 m², Land, **Hauptstrasse 32**, Wohnhaus, Stickerie; Veräusserer Rudin Johann-Christoph und Vicentini Rudin Cecilia, Rossrüti, erworben am 20. 12. 2006; Erwerber Wunden Tobias und Karin, Wilen bei Wil.

4. September 2015, Grundstück Nr. 129, 686 m², Land, **Hauptstrasse 23**, Wohnhaus, Garage; Veräusserer Kägi Walter, Trogen, erworben am 27. 6. 1988; Erwerber Kägi Simon, Balterswil.

10. September 2015, Grundstück Nr. 1854, 769 m², Land, **Landstrasse 6**, Wohnhaus; Veräusserer Diethelm Otmar, Lufingen, und Stalder Sonia, Balterswil, erworben am 5. 5. 2000; Erwerber Küchenhoff Patrick und Bretscher Cornelia, Frauenfeld.

Handelsregister

Bachmann Forst GmbH. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bachmann, Christa, von Wiesendangen, in Balterswil, mit Einzelunterschrift.

Blueme-Schüür Christa Bachmann, Lohstrasse 3, 8362 Balterswil, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Floristikgeschäft, Verkauf von Schnittblumen, Pflanzen, Accessoires und Geschenkartikeln. Eingetragene Personen: Bachmann, Christa Ruth, von Wiesendangen, in Balterswil, Inhaberin, mit Einzelunterschrift; Bachmann, Benjamin, von Wiesendangen, in Balterswil, mit Einzelunterschrift.

Bernath Haustechnik GmbH. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bernath Diem, Barbara, von Thayngen, in Balterswil, mit Einzelprokura.

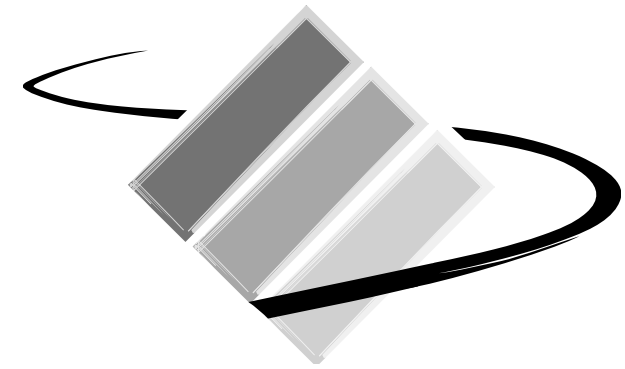
Schulfinanzen Budget 2016 steht

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 wird die Schulbehörde ihr Budget für das Jahr 2016 präsentieren.

Die Schulbehörde beschloss letztes Jahr, die obligatorische Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 per 1.1.2016 vorzunehmen. Die nötigen Vorarbeiten sind erfolgt und das Budget 2016 erscheint somit in einer neuen Darstellung. Die Kosten und Erträge werden zum Teil in neuen Konten geführt oder in neuen Konten zusammengefasst. Dies kann die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren erschweren.

Die Steuereinnahmen 2016 werden um Fr. 224'000.- höher budgetiert als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der diesjährigen Schülerzahlen und einer grösseren Steuerkraft, welche für die Beitragsleistungen im 2016 ausschlaggebend sind, resultieren Mindereinnahmen bei den Kantonsbeiträgen von Fr. 134'000.-. Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Bewohnerstatistik gehen wir in den nächsten Jahren von stabilen Schülerzahlen aus.

Der Personal- und Sachaufwand (inklusive kleinere bauliche Anpassungen, ohne Abschreibungen) beziffert sich auf Fr. 5.99 Mio. Die geplanten grösseren Investitionen in der Investitionsrechnung belaufen sich auf Fr. 305'000.-. Im Oberstufenzentrum Lützelburg drängt sich die Sanierung der WC-Anlagen auf. Die Treppenabstufungen beim Pausenplatz stellen in der jetzigen Form eine Unfallgefahr dar und sollten angepasst werden, so dass



Schulgemeinden

diese auch als Zuschauertribüne in Richtung Sportplatz genutzt werden können.

Für das geplante Gesamtkonzept «Sportplatz» auf der Büchele-Wiese ist ein Planungskredit budgetiert. Für die Sanierung der Bühnentechnik in der Traberturnhalle schlägt die Schulbehörde den StimmbürgerInnen ebenfalls einen Projektkredit vor.

Bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 100% stehen dem Gesamtertrag von Fr. 6'502'500.- Aufwände von Fr. 6'485'600.- gegenüber. Das Budget resultiert in einem Ertragsüberschuss von Fr. 17'000.-.

Die Botschaft zur Budgetversammlung mit weiteren Erläuterungen auch zur neuen Rechnungslegung HRM2 wird anfangs November versandt.

Die Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 26. November 2015 um 20.00 Uhr statt. Reservieren Sie sich diesen Termin und bestimmen Sie mit!

VOLKSSCHULGEMEINDE BICHESEE-BALTERSWIL
SCHULBEHÖRDE /
RECHNUNGSFÜHRERIN KATHARINA SCHNEIDER



Wichtige Schuldaten Oktober - November 2015

Sa, 3. – So, 18. Okt. 2015	Herbstferien
Mi, 21. Okt. 2015	19h: Informationsabend «Lehrstellenmarkt», Lützelburg
Mo, 26. Okt. 2015	Blasinstrumentenvorstellung 3./4. Klassen
Di, 10. Nov. 2015	Räbeliechtliumzug, Kiga + US, Bichelsee
Mi, 11. Nov. 2015	Räbeliechtliumzug, Kiga + US, Balterswil
Mi, 11. Nov. 2015	19.30h: Elternvortrag «Mit Kindern reden», Turnhalle Bichelsee
Do, 12. Nov. 2015	Zukunftstag
Fr. 13. Nov. 2015	Erzählnacht / Lesenacht, Mittelstufe Bichelsee und Balterswil
Mo, 23. Nov. 2015	Infoabend Übertritt 6. Klasse – Oberstufe
Sa, 28. Nov. 2015	Chlausmarkt, Sekundarschule Lützelburg



Schulen Bichelsee-Balterswil

Baby-Sitting-Kurs

Fremde Kinder betreuen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um Jugendliche auf diese Aufgabe vorzubereiten, bieten wir einen Baby-Sitting-Kurs an.

Wer:	Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren
Wann:	Mittwoch, 11. November 2015, 13.30 – 17.00 Uhr Samstag, 14. November 2015, ganzer Tag, von 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr,
Wo:	Schulzentrum Lützelburg, Hauswirtschaftsraum
Kosten:	Die Kosten werden von der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil übernommen (exkl. Kursunterlagen). Die TeilnehmerInnen bezahlen die Kosten für die Kursunterlagen (Fr. 25.- pro Person).
Kursleiterin:	Frau Daniela Guhl-Wolfer, Schweizerisches Rotes Kreuz
Anmeldung:	Per Telefon: Schulsekretariat, 071 971 50 01 Per Mail: helga.blaser@schulenbichelsee.ch (Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum)
Anmeldeschluss:	26. Oktober 2015 (Platzzahl beschränkt)



Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil
Hauptstrasse 46
8362 Balterswil
071 971 35 00
fischer@gartenline.ch

**BRÜHWILER
BALTERSWIL**



Stihl MS170
Aktion Fr. 269.00
statt Fr. 359.00

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com



Zusammenarbeit auf allen Stufen

Gemeinsamer Herbstwandertag der Primarschulen

Unter dem Jahresmotto «Zusammenarbeit auf allen Stufen» entschlossen sich die Teammitglieder des Primarschulkonvents in irgendeiner Form einen gemeinsamen Herbstwandertag mit allen Kindergärten und Primarschulkindern zu organisieren.

In der Folge arbeitete dann eine kleine Spurguppe verschiedene Vorschläge aus. Schnell zeigte sich, dass die Form einer Sternwanderung mit Ziel Hackenberghütte zum Favoriten wurde.

Am Dienstag 15. September 2015 war es dann so weit, und alle Kinder brachen zum gemeinsamen Wandertag auf. Ganz den individuellen Wünschen und Anforderungen entsprechend machten sich die Klassen vorerst alleine auf den Weg. Die Ausgangspunkte lagen rund um den Hackenberg in der weiteren oder näheren Umgebung, von Turbenthal bis Wilen bei Wil.

Hackenberghütte als Zentrum des Sterns

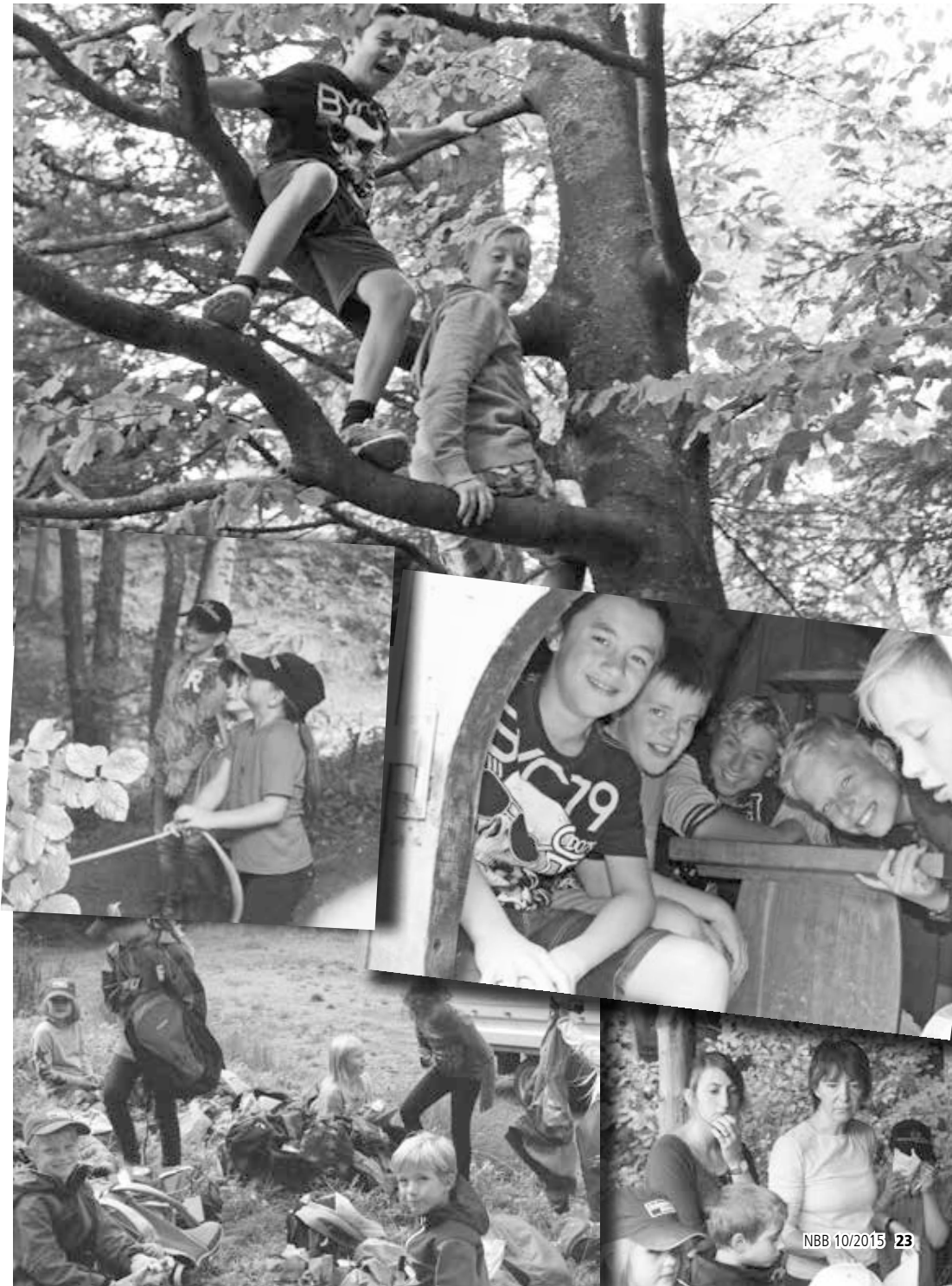
Um die Mittagszeit trafen sich dann alle Klassen zum gemeinsamen Mittagessen bei der Hackenberghütte. Dort hatten unsere beiden Hauswarte Wolfgang Stauber und Paul Friedli bereits mehrere Grillstellen für die rund 200 Kinder und deren Begleitungen vorbereitet. So konnten alle ganz individuell ihre mitgebrachten Grill Sachen zubereiten.

Herzlichen Dank den beiden.

Die Nachmittagsstunden vergingen beim vergnüglichen Spielen im Wald und auf dem Kiesvorplatz wie im Fluge.

Müde, aber zufrieden machten sich dann die Kinder und Erwachsenen so gegen 15.00 Uhr auf den kurzen Nachhauseweg.

MARKUS STARK





Zu Besuch im Schulwald im Gampftobel Urwald ganz in der Nähe



Die Wassermühle
im Gampftobel

«Wo ist der Förster? Hat er das Gewehr dabei, er ist doch Jäger!» Ganz zuhinterst im Gampftobel brennt ein kleines Feuer. Einige Kinder haben schon ihre Wurst ausgepackt. Die ersten Mutigen klettern die steile Wand hoch.

Schon steht er da mit seinem Hund, der mit wedelndem Schwanz die Kinder begrüsst. «Wollt ihr ein Zuhause bauen für verschiedene Waldbewohner?», fragt Förster Claude Engeler die Kinder. Er erzählt die Geschichte vom schlauen Zaunkönig, der es mit List geschafft hat, höher zu fliegen als der Adler. Die Kinder erfahren, wie wertvoll ein grosser Haufen Totholz für den Zaunkönig und viele andere Tiere ist. Claude Engeler hat eine gefallene Föhre in handliche Stücke zersägt, welche die Kinder im Nu zu einem grossen Haufen aufschichten.

«Wer kommt mit zur Wassermühle im Bach?» Das will niemand verpassen. Mit einem zünftigen Hebeeisen wird ein schwerer Brocken aus dem Becken gestemmt. Schon nach kurzer Zeit hat der Bach die Trübung weggespült, sodass man den ausgefeilten Rand und den Wasserwirbel gut sehen kann.

«Schade, dass der Förster nicht mit uns bräteln kann», finden ein paar Kinder. «Können wir wieder einmal in den Schulwald gehen?», fragt ein anderes. Das machen wir bestimmt! Welche Schule besitzt schon einen eigenen Urwald, und einen Förster, der den Kindern erlaubt, ihn zu betreten?

UNTERSTUFE BICHELSEE, PETER BAUMANN



WOW NOW

Walter Albert - Git. | Voc.
Martin Weidmann - Git. | Voc. | Drums
Serge Brugger - Bass

VOLL UME



Wow Now Indi-Rock-Night

Mundart-Rock vom Feinsten

mit indi-asia Buffet Sfr 28.50 Anmeldung bis Freitag 9. Okt. Tel. 071 970 03 60

Samstag 10. Oktober 2015 Restaurant Landhaus smiling elephant

Hauptstrasse 28, 8363 Bichelsee

Buffet ab 18:00 Uhr Konzertbeginn 20:30 Uhr Eintritt frei



Chlausmarkt am 28 November 2015

Aufruf zur Standreservation

Wie in den vergangenen Jahren geben wir am Chlausmarkt 2015 den Heimwerkerinnen und Heimwerkern sowie den Vereinen und Firmen die Möglichkeit, ihre Produkte auszustellen und zu verkaufen. Die Stände werden im Innenhof aufgestellt, einzelne auch im Gebäude des Oberstufenzentrums Lützelburg. Die Gebühren für einen Marktstand betragen für Auswärtige 20 Franken, für Einwohner von Bichelsee-Balterswil übernimmt die politische Gemeinde die Standgebühr. Auch dieses Jahr findet parallel zum Markt das Adventskonzert der Oberstufenschüler in der Turnhalle statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit einem eigenen Stand am Chlausmarkt am 28. November

2015 teilzunehmen. Wir bitten Sie, sich definitiv schriftlich (per Brief oder per E-Mail) bis 08. November 2015 anzumelden, damit wir Ihren Stand reservieren können.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an die Adresse im unten stehenden Formular.

Möchten Sie zum ersten Mal an unserem Chlausmarkt teilnehmen und haben Sie noch Fragen? Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung: PATRICK KÜNG, SEKUNDARSCHULE LÜTZELMURG, PATRICK.KUENG@SCHULENBICHELSEE.CH

Auf einen gelungenen Anlass freuen sich die ganze Oberstufe und die politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

Anmeldung Chlausmarkt 2015

Ja wir nehmen gerne am Chlausmarkt 2015 am Sa. 28.11.2015 teil

Wir brauchen einen Stromanschluss

Wir würden gerne den gleichen Stand wie im letzten Jahr bekommen. Nr.: _____

Ich/Wir haben noch Fragen, nehmen sie bitte mit uns Kontakt auf.
Ich/Wir stellen folgende Produkte aus: _____

Ich/Wir haben einen Essens- und oder Getränke-stand.
Produkt(e): _____

Firma/Verein: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Tel: _____

Datum/Visum: _____

Bitte senden Sie das Formular an:
Sekundarschule Lützelburg, Patrick Küng, Schulzentrum Lützelburg, 8362 Balterswil
oder per Mail an: patrick.kueng@schulenbichelsee.ch



Erfolgreiche Teilnahme von Musikschülerinnen am OSEW in Sirnach

Herzlichen Glückwunsch ...

Am diesjährigen OSEW (Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb) in Sirnach haben zwei Schülerinnen unserer Musikschule teilgenommen. Beide sind bei Kaspar Stünzi im Querflötenunterricht.

Laura Koller belegte in ihrer Kategorie den 1. Rang, Céline Müller den 5. Rang. Wir gratulieren den beiden Schülerinnen ganz herzlich ihren glanzvollen Resultaten und wünschen ihnen weiterhin viel Spass und Freude beim Musizieren.

USCHI HOLENSTEIN, SCHULLEITUNG MBB



Laura Koller
(ARCHIVBILD NBB 4.2014)




Konzert der Musikschule Bichelsee-Balterswil

Freitag, 30. Oktober 2015
19.30 bis ca. 22.00 Uhr

Turnhalle Traber Bichelsee

Es spielen die Schülerinnen und Schüler, welche seit zwei Jahren oder länger
an der Musikschule ihr Instrument lernen und spielen

Nach dem Konzert gemütlicher Apéro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

«Geld» als Thema in Fach «Mensch und Umwelt»

Auf der Raiffeisenbank

Für ihren Besuch auf der Raiffeisenbank bedankten sich die Mittelstufenschüler der Klasse Käppeli mit einem Band Erlebnisberichte. Einzelne wollen wir hier abdrucken.

Wir sind mit dem Velo zur Bank gefahren. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Meine Gruppe ist in die Töss gegangen. Die andere Gruppe ist in die Bank gegangen. Meine Gruppe war etwa eine halbe Stunde an der Töss. Meine Gruppe hat dann die andere Gruppe abgeholt und dann sind wir alle in die Töss gegangen. Ich bin noch ins Wasser gefallen.

Ich musste meine Regenhose anziehen und mit denen in die Bank. Wir haben die Bank angeguckt und nachher die wichtigsten Merkmale angeguckt. Es gab magiezahl, Farbzahl, Lochzahl, Chamäleonzahl, Glitzerzahl, Kippzahl, Wasserzeichen, Tanzzahl, Mikrotext und so weiter und dann gingen wir nach Hause. Ende

Marco

Was habe ich gelernt über das Geld? Das werde ich euch erzählen!
Das Wort Geld kommt von „gelten“. Früher zahlte man nicht mit Geld. Man tauschte zum Beispiel Kaurimuscheln gegen Milch. Und später entstand das erste Münzgold. Es gibt ja nicht nur Münzen, es gibt auch Noten. Ich kann euch ein paar Noten von verschiedenen Ländern sagen: Pfund, Dollar, Euro, Schweizerfranken, etc. Es gibt ja auch spezielle Merkmale, zum Beispiel Chamäleonzahl, Blindenzeichen, Glitzerzahl etc. In der Bank Turbenthal haben wir das bei Sandro Schwager gelernt.

Das haben wir bis jetzt gelernt über das Geld, ich habe aber noch nicht alles gesagt.

Anina

Bank



Schulen Bichelsee-Balterswil
Elternteam Sekundarschule Lützelburg

Informationsabend am 21. Oktober 2015 um 19.00 Uhr

Wie präsentiere ich mich auf dem Lehrstellenmarkt?

Profis stehen Rede und Antwort

Wir freuen uns, Ihnen Informationen und wichtige Tipps aus erster Hand anbieten zu können. Die Ausbildungs- / Lehrlingsverantwortlichen der aufgeführten Betriebe sind an diesem Abend anwesend und geben uns Auskunft.

- AGRAR Landtechnik AG, Balterswil
- COOP Ostschweiz
- Griesser AG, Aadorf
- LARAG, Wil
- Raiffeisenbank am Bichelsee
- Spital Thurgau AG

Sie werden die Gelegenheit haben, drei dieser Betriebe näher kennenzulernen. Auf Ihre Fragen werden Sie kompetente Antworten erhalten.

Im Anschluss wird ein Apéro angeboten.

Wir freuen uns auf alle Eltern die mit ihren Kindern der Oberstufe an diesem Anlass teilnehmen. Weitere Informationen und die Einladung sind via Oberstufe bereits erfolgt.

Ich fand cool, dass ich Sandro Schwager auf der Raiffeisenbank gesehen habe. Das ist mein Nachbar in Niederhofen.

Ich habe gelernt, dass jeder Mensch selber einen Schlüssel hat, mit dem kann man das Safekästchen auf tun. So kann man dort rein wertvolle Sachen tun oder rausnehmen.

Ich fand speziell, dass der Bankomat angibt, ob man zu wenig Geld hat, zum Beispiel gibt man 40000 Franken ein, dann schreibt der Bankomat, das ist nicht verfügbar.

Ich fand speziell, dass die Note ein Blindenzeichen hat. Ich fand cool, dass die Kunden teilweise wünschen könnten, ob sie eine ganz neue Note haben möchten. Bei einer 1000er Note gibt es 7 x 1000er Zahlen? auf der Note, wenn man genau hinschaut. Wir haben alle Sicherheitsmerkmale besprochen.

Benj.



Eine Note hat sehr viele Sicherheitsmerkmale, zum Beispiel das Wasserzeichen, Durchsichteregister, der Silberstrich und so weiter, darum kann man Geld nicht gut fälschen.

Es gibt aber auch Menschen, die kein Geld haben, die arm sind oder auch kein Geld wollen. Es gibt Menschen, die haben sehr viel Geld.

Bei unserem Bankbesuch hat uns Sandro Schwager den Bankomaten gezeigt. Da kann man Geld auf das Konto tun. Er hat uns auch gezeigt, dass jeder Kunde einen anderen Safe hat.

Auf der Bank, da kann man Schmuck oder andere Wertachen, die einem wichtig sind, lagern.

In der Schule haben wir die 50er Note angeschaut. Es war sehr spannend bis jetzt, danke Frau Käppeli, dass sie das Thema genommen haben.

Michael





In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur
Claudia Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder



Schwager

Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischen 071 977 15 67
www.schwagerag.ch

huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- ▲ Hauslieferdienst
- ▲ Festlieferungen
- ▲ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



Spitzenweine
aus aller Welt



Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | <http://www.huwilerag.ch>

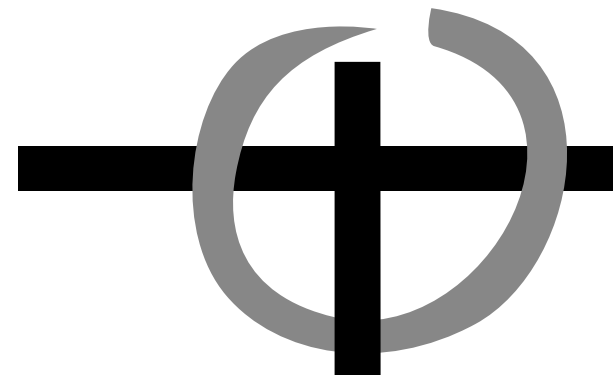
Alois Baumberger auf Heimaturlaub Austausch bei einem Glas Most

Seit fünf Jahren arbeite ich am Aufbau eines Begegnungs- Schulungs- und Wallfahrtszentrums in Yaoundé im Herzen von Kamerun. Nach 32 Jahren Pfarrei- und Aufbauarbeit im Tschad wollte ich es gemächlicher nehmen. So habe ich auf Einladung der kamerunischen Bischöfe die Niederungen des heissen Tschads getauscht mit dem angenehmeren Klima des 1200 m hohen Adamao-Gebirges. Ob in Afrika oder im Urlaub, es gibt kaum Unterschiede im Lebensrhythmus, ausser, dass dort am Bildungsheim die Leute zu mir kommen, während ich im Urlaub Bekannte und Verwandte besuche.

Hin und wieder konnte ich jetzt in diesen zwei Urlaubsmonaten im Elternhaus im Unter Loh bei der Familie von Franz und Sibylle ein- und ausgehen. Immer wieder war ich positiv überrascht, wie ich bei Besuchen in der Umgebung freundliche und interessierte Aufnahme fand. Läutet man an der Haustüre, wird man freudig überrascht begrüsst, andere stutzen: Wer kommt denn da? ... bis der Groschen fällt. So komme ich doch immer mit etwas gemischten Gefühlen nach Hause, ob man mich noch kennt und sich an mich erinnert. So durfte ich feststellen, dass mich die Altbekannten nicht vergessen haben und sich geehrt fühlen, dass der Missionar zu ihnen kommt. Das ist besonders auch der Fall, wenn Brigitte Weibel, unsere Nachbarin vom Sonnenberg und Saubermacherin in der Kaplans-Zeit, mit mir in den Alters- und Pflegeheimen der Umgebung die Runde macht und altbekannte Gesichter besucht.

Alois Baumberger (rechts) zelebriert in Bichelsee die Messe zusammen mit Pfarrer Walter Rieser

FOTO: ALEX PRINCIPÉ



Kirchgemeinden





Mit Anekdoten aus der Jugendzeit, die sie zum Besten geben, werden meine Erinnerungen wieder aufgefrischt. So hat sich Franz Eisenring beim Lachen fast verschluckt, als ich ihn erinnerte, wie er bei der Kirchnerweiterung 1963 gewitzelt hatte. Damals wurden der mit Gebeinen vermischte Aushub von alten Gräbern in alle Himmelsrichtungen verfrachtet. Und Franz meinte damals dazu: «Was wird das beim Jüngsten Gericht für ein Durcheinander geben, bis alle wieder ihre Knochen gefunden haben? Einige werden wohl zu spät kommen!»

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken für die aufbauenden und neue Energie spendenden Begegnungen und für das grosse Interesse an meinem Lebenswerk in Afrika.

Und wie steht es mit der Nachhaltigkeit der von ihnen unterstützten Projekte im Tschad?

Das ist oft die Frage der mittleren Generation. Gerade anfangs Juli machte ich einen Besuch an meinen früheren Wirkungsstätten im Tschad. Es freute mich zu sehen, dass die Raiffeisen-Kasse, Clups d'Epargne und Credit, die wir in der Diözese Pala in den achtziger Jahren gegründet haben, heute mit einer imposanten Zentralbank dotiert ist. Diese ist in der Zwischenzeit auch in der Diözese Lai vertreten und arbeitet dort mit sehr vielen Filialen.

Bei einem Vortrag im Restaurant Landhaus in meinen ersten Tschadjahren, fragte mich einmal der «Kässeli-Güschter», ob ich denn als Bichelseer schon die Traber-Idee in Afrika verwirklicht hätte. Auf meine unschuldige Verneinung wurde ich dann von ihm tüchtig in den Senkel gestellt. Er erinnerte mich an meine eigentliche Missionsaufgabe, eben die kooperative Zusammenarbeit der ganzen Bevölkerung quer durch die Religionen

und politischen Zugehörigkeiten aufzubauen. Aufgrund meiner in früheren Jahren gemachten Erfahrung in verschiedenen Kooperationen hier in der Heimat, habe ich dann meine theologische und religiöse Ausbildung wieder auf ihren untergeordneten Platz verwiesen. Mit Hilfe von berufsspezialisierten LaienhelferInnen konnten so die aufstrebenden Kooperationen (Vorratsspeicher, Brunnenbau, das Gesundheits- und Veterinärwesen usw.) sich zu lebensnotwendigen Partnern der Volksbank entwickeln. Dieses Kooperations-System hat vor allem dort Wunder der Versöhnung bewirkt, wo immer Kriegsfelden bestanden.

Auch genossenschaftlich aufgebaute Grundschulen sind so nicht der landesüblichen Streik- und Korruptionspolitik zum Opfer gefallen. Bei meinem jüngsten Besuch in Djouman führte man mich durch meine damals gegründete „Effata-Grundschule“, wo sich in der Zwischenzeit eine Mittelschule angliedert hat. Man versucht mich dort immer wieder einmal zu erpressen mit der Bitte, noch einmal etwas beizusteuern, denn dann würde man die Schule «Baumberger-Collège» taufen. So gesehen ist doch etwas geblieben, eben eine Anti-Flüchtlings-Politik vor Ort, im Sinne einer Ursachenbekämpfung.

Gibt es denn in Afrika und im Kamerun auch Born out?

Diese Frage wird mir im Urlaub oft gestellt, weil ich erzähle, dass neben Gruppen- Pfarrei- und Grosswallfahrten, besonders auch Einzelpersonen im Sinne einer ‚Auszeit‘ oder ‚Kloster auf Zeit‘ kommen. Es ist dort eben wie überall. Die einen haben neben ihrer normalen Berufsarbeit noch viele freiwillige Jobs und Ehrenämter und andere sind arbeitslos. In Afrika hört man noch wenig vom Beruf des Psychiaters. Oft aber haben Priester psychiatrische Ausbildung erhalten. Weil sie

teilweise noch näher beim Volk leben, sieht man sie nicht so sehr als Kirchenfunktionäre, sondern oft auch als Ratgeber und spirituelle Begleiter. So schicken die Seelsorger der Stadtpfarreien Ratsuchende mit ihren Problemen für einige Tage zu mir nach MARZA. Unsere inzwischen auf 40 ha angewachsene bergige Einöde neben der Stadt ist durchsät mit natürlichen Kraftorten. Auf Felsen gemalte biblische Meditationswege laden diese Suchenden zu einer persönlichen Lebensbetrachtung ein. Sie lernen unterscheiden, was ihre eigene Persönlichkeit ausmacht, was von aussen kommt oder von «oben» offenbart wird. Es gilt, den Gott des Lebens und ihrer Lebensgeschichte neu zu entdecken. Handarbeit, wie Meditationswege anlegen, Teiche graben, Häuser putzen, waschen, kochen, usw. helfen die eigene Mitte wieder zu finden. Der Schweiss der Arbeit bewirkt eine innere Reinigung.

Ein echter Wallfahrtsort hat schon immer drei Dinge erwirkt: Innere Beheimatung, Umkehr oder erwünschte Veränderung und Vertrauen in eine neue Zukunft. Die Zukunft ist in Nordafrika verdunkelt durch die allgegenwärtigen Selbstmord-Kommandos der Bocko-Haram-Bewegung. Die nordkamerunischen Bischöfe sagen, dass das von Angst kranke Herz der Afrikaner geheilt werden muss.

So mache ich mich am 15. Oktober wieder auf Richtung Kamerun, um am geistlichen Zentrum weiterzuarbeiten und damit den Menschen Mut zu machen für eine neue angstlose Zukunft in ihrem Heimatland.

ALOIS BAUMBERGER

www.sanctuairengaoundere.com
www.tschadbrief.ch
aloisdjouman@yahoo.fr





**Getränke ab Rampe
zu Tiefstpreisen**

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

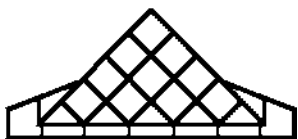
**Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh**

Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06

Sie fahren besser mit uns



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

- Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Folienprägedruck
- Siebdruck-Service
- Gestaltungskonzepte
- Grafik
- Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6 Telefon 052 365 12 07
CH-8355 Aadorf Telefax 052 365 12 18
www.typodruck.ch typodruck@bluewin.ch

Am 25. Oktober um 10:15 Uhr in der evang. Kirche Bichelsee **Familiengottesdienst zu Erntedank**

Am letzten Oktobersonntag, 25.10.2015, feiert die evang. Kirchgemeinde Bichelsee um 10:15h wieder einen Gottesdienst zum Erntedank. Seit einigen Jahren wird dieser Familiengottesdienst mit Liedern vom Männerchor Neubrunn, unter der Leitung von Willy Weibel, umrahmt. Die SonntagsschullehrerInnen mit ihren Sonntagsschülern werden mit Pfr. Ober-

kircher zusammen den Gottesdienst gestalten. Im Anschluss sind dann alle Gottesdienstbesucher zum Suppenplausch ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Dort wartet die Sonntagsschule mit verschiedenen Suppenvariationen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet auf. Der Erlös dieser Aktion kommt dem Patenkind unserer Sonntagsschule zugute.



Evang. Kirchgemeinde Bichelsee

**Ökumenischer Filmnachmittag
für unsere Senioren**

Freitag, 23. Oktober, 14 Uhr
Traberturnhalle Bichelsee

«Das gefrorene Herz»



Herrliche Filmkomödie von Xavier Koller,
nach der Erzählung von Meinrad Inglin

Im Anschluss servieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.



Das Vorbereitungsteam freut sich mit Ihnen
auf diesen unterhaltsamen Nachmittag.




Evang. Kirchgemeinde Bichelsee

Filmabend

Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr
Traberturnhalle Bichelsee

Chocolat



«Ein kleiner Biss genügt» ist ein bezauberndes Märchen, eine romantische Komödie, ein Widerstreit zwischen der Verlockung und der Unterdrückung der Sinnlichkeit.

Die Wirkung des außergewöhnlichen Films basiert nicht zuletzt auf den hervorragenden Darstellern, allen voran Lena Olin, Judy Dench, Johnny Depp und Juliette Binoche.

Herzlich laden ein:
Evangelische und Katholische Kirchenvorsteherchaften
– Freiwillige Kollekte –



Interview mit Bruno Leutenegger Yogalehrer Yoga am Bach im Herzen Bichelsees

Yoga-Praktiker und -Lehrer Bruno Leutenegger führt das Yoga-Studio am Bach an der Webereistrasse in Bichelsee



Seit 2 Jahren unterrichtest du Yoga. Was war die Motivation, Yoga-Lektionen anzubieten?

Zum Unterrichten bin ich über meine Yoga-ausbildung gekommen. Das Unterrichten war ein Bestandteil der Ausbildung.

Erzähl etwas über deine Ausbildung.

Die Ausbildung dauerte 4 Jahre und fand in der Yoga University in Villeret statt. Für mich war es eine Lebensschule und Persönlichkeitsentwicklung, die mich enorm weitergebracht haben.

Der Schwerpunkt der Yogaausbildung lag im praktischen Bereich der Yogastellungen. Meditation, Atemtechniken, Anatomie, Philosophie und Psychologie waren weitere wichtige Bestandteile der Ausbildung.

Was fasziniert dich persönlich an Yoga und was hat die Ausbildung bei dir bewirkt?

Ein Leben ohne Yoga kann ich mir nicht mehr vorstellen. Fast täglich stehe ich auf der Matte und praktiziere.

Ich bin achtsamer gegenüber meinem Körper geworden. Früher stand die Leistung im Vordergrund, heute die körperliche Wahrnehmung.

Wer kann Yoga praktizieren?

Man muss keine bestimmte Voraussetzung erfüllen. Oft wird angenommen, dass eine gewisse Beweglichkeit nötig ist, um Yoga auszuführen. Das ist nicht der Fall; die Körperstellungen werden individuell angepasst. Yoga hilft, die eigenen Schwachstellen zu trainieren und so den Körper wieder in Einklang zu bringen.



Stilvoll und schlicht eingerichtet vermittelt der Raum direkt am Bach selber schon Ruhe und Entspannung

Kann regelmäßiges Yoga die Gesundheit stärken und fördern?

Meine persönliche Erfahrung zeigt, Yoga ist eine wunderbare, vorbeugende Massnahme für eine gute Gesundheit. Es vitalisiert und bringt den Menschen vom gestressten Alltag in die Balance.

Deine Yogalektionen finden in deinen Räumlichkeiten statt. Wie und wo muss ich mir das vorstellen?

Yoga am Bach findet an der Webereistrasse 2 in Bichelsee statt. Der grosszügige Raum ist eine Wohlfühloase: ideal zum Abschalten und Auftanken.

Du hast das letzte Wort....

Yoga ist ein Weg, der nie endet. Es ist ein Wachsen und Entwickeln, ein Innehalten, ein Weitergehen.

Yoga am Bach Hatha Yoga

Dienstag	3. Nov. – 15. Dez. 2015
Zeit	08.30 – 10.00 Uhr 19.00 – 20.30 Uhr
Kosten	Fr. 140.-- / 7 Lektionen
Leitung	Bruno Leutenegger, dipl. Yogalehrer SYV/EYU
Ort	Webereistrasse 2 Bichelsee
Auskunft	079 582 61 69

Probelektion jederzeit möglich!

M. HUBMANN

Zimmerei **Bauschreinerei**

Umbauten Neubauten Treppenbau
Liefen und montieren von Fenstern Isolationen
Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53



Agrar – der Landmaschinenspezialist mit Tradition jetzt in Balterswil Tausende BesucherInnen an den Eröffnungstagen

Tausende zog es am 26. und 27. September in die neuen Lokalitäten der Agrar Landtechnik AG – nebst der einheimischen Bevölkerung, welche schon lange gerne gewusst hätte, was denn im neuen Betrieb so vor sich geht, waren es viele Auswärtige, an Landmaschinen Interessierte.

aktuell Fässer in Grössen zwischen 3000 und 18'000 Liter Inhalt gefertigt. 2001 kam es zur Fusion des GVS (Genossenschaftsverbands Schaffhausen) mit der Agrar in Wil. Das neue Landtechnikunternehmen unter dem Namen GVS Agrar AG startete mit dem Firmensitz, Verkauf und Ersatzteillager in Schaffhausen und der Produktionsstätte in Flawil in eine neue Ära. Die GVS Agrar AG positionierte sich mit einem umfassenden Programm an Maschinen und Traktoren zum kompetenten und attraktiven Ansprechpartner auf dem Markt.

Der Name Agrar steht seit bald 80 Jahren für funktionale, qualitativ hochstehende Landmaschinen, die speziell für die Anforderungen der Schweizer Landwirtschaft konstruiert und ausgelegt werden.

Weiterer Meilenstein

Mit dem Neubau in Balterswil und der Gründung der Agrar Landtechnik AG erfolgte ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte. Die GVS Agrar AG nutzte damit eine weitere Chance und setzte ihre strategischen Ziele um. Mit der Aufteilung und Konzentration der Kräfte auf die drei Kompetenzzentren GVS Agrar AG, Agrar Landtechnik AG und GVS Fried AG gelingt es der GVS Agrar Gruppe ein weiteres Mal, die führende Position im Schweizer Landtechnikmarkt zu verstärken und auszubauen. Die Jahre 2014 und 2015 standen hauptsächlich im Fokus des Neubaus der Agrar Landtechnik AG in Balterswil. Dies nach dem Entscheid der GVS Gruppe, die bisherigen Aktivitäten der GVS Agrar AG in die Agrar Landtechnik AG sowie die GVS Agrar AG aufzuteilen. Auf einem Grundstück von rund 15'000 Quadratmetern entstand innert Jahresfrist eine komplett neue, grosszügige und den modernsten Anforderungen gerecht werdende Produktions- und Handelsinfrastruktur, bestehend aus Produktionstrakt, Büro- und Ausstellungsräumen sowie einer Werkstatt für die Ausrüstung und Reparatur der Handelsmaschinen. Die mit aktuellsten Verfahren ausgerüstete Lackieranlage, die zweistöckige

Von 1936 bis heute

Die Geschichte der erfolgreichen AGRAR-Landmaschinenproduktion geht auf den 12. November 1936 zurück. In Wil SG gründete Adolf Gutzwiller (1882-1955) die Firma Agrar, Fabrik landw. Maschinen AG. Die zu Beginn noch bescheidene Fabrikationsstätte beschäftigte damals sieben Mitarbeiter. Man produzierte überwiegend Graszettmaschinen und Schwadenrechen für Pferdezüge. In der Nachkriegszeit konzentrierte sich Agrar vor allem auf die Produktion von zapfwel-lengetriebenen Heuertegeräten. Auch der Schwadenrechen Agrar-Duplex fand tausendfachen Absatz. Ab Mitte der 1950er-Jahre erfolgte in Wil ausserdem die Fabrikation der ersten Miststreuer und von 1962 an startete Agrar mit der Produktion von Ladewagen. Während vieler Jahre waren die Ladewagen aus Wil das Erfolgsprodukt der Firma. Agrar verfügte über eine grosse Typenvielfalt, welche man ständig weiterentwickelte und den geänderten Bedürfnissen anpasste. Ein weiteres sehr erfolgreiches Produkte-segment von Agrar waren und sind bis heute die Gül-lenfässer. Mit der Reihe «Swissline» werden

Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

bingesserhuber.ch



Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesser huber elektro ag

• Planung
• Gestaltung
• Pflege

SEILER | GÄRTEN

Seiler Gärten
Alois Seiler
Lochwies 1
8362 Balterswil / TG
Telefon / Fax 071 971 16 52
Mobile 079 659 99 76
info@seiler-gaerten.ch
www.seiler-gaerten.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Simach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner^o
wir drucken klimaneutral





Montagestrassen für die Produktion der Agrar Maschinen sowie die grösste Photovoltaikanlage im Kanton Thurgau sind die Highlights des Neubaus.

Kompetenzzentrum für Landtechnik

Das neue, traktorenunabhängige Kompetenzzentrum für Landtechnik in Balzerswil bietet eine ideale Plattform für eine massiv leistungsfähigere Produktion der Agrar Maschinen sowie die Schweiz-spezifische Ausrüstung und den Vertrieb der Marken Kramer, Krone und, Horsch sowie verschiedene weitere qualitativ hochwertige Anbaugeräte und Anhänger. Rund 50 Mitarbeitende setzen sich am neuen Standort in Balzerswil für eine leistungsfähige, moderne und qualitativ hochstehende Landtechnik ein. Für die kompetente Beratung und Betreuung der Kundschaft sorgt ein Team von sechs Aussendienstmitarbeitern mit Unter-

stützung des Innendienstes.

Fünf Mitarbeitende umfasst die Technik- und Entwicklungsabteilung. Sie orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen und Trends in der Landtechnik. Der Hauptanteil der Mitarbeitenden widmet sich der Produktion und Montage der Eigenprodukte sowie der Ausrüstung von Handelsmaschinen.

Verschiedene Berufslehren möglich

Um die Zukunft weiterhin erfolgreich zu gestalten, braucht es kompetenten Berufsnachwuchs. Deshalb setzt die Agrar Landtechnik AG traditionell auf die Ausbildung von jungen Leuten, welche für das Unternehmen wertvolle und sichere Werte bilden. In der Agrar Landtechnik starten jeden Sommer «Neulinge» in den Berufen Landmaschinenmechaniker, Mechanikpraktiker, Produktionsmechaniker, Logistiker, Konstrukteur und Kaufmann.

Seit 1988 ihr Spezialist für

druck - beschriftung - stick

alder sieb-+textildruck ag

8360 Eschlikon • Tel. 071 971 20 20 • www.alder-textildruck.ch



Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4
8363 Bichelsee
T 071 971 33 22

mayer-auto.ch



VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

SANITÄR

LENZLINGER GmbH

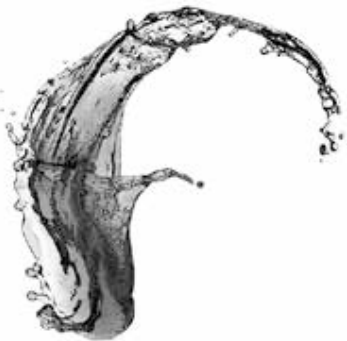
WWW.SANLENZ.CH

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Wäschetrocknung
- Entstopfung
- Waschgeräte
- Wasserschaden
- Entkalkungsanlagen
- Installation
- Boilerentkalkung
- Entkalkung
- Rohrreinigung

Testen Sie unsere Flexibilität
079 917 55 54

Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / www.sanlenz.ch / lanzae@leUNET.ch



In der Region
Eschlikon / Bichelsee / Balterswil



Unternehmergespräch am 16. November in der AGRAR AG, Balterswil Ueli Maurer zu: «Der Standort Schweiz – unsere Chance!»

Weltweit verfügt die Schweiz über eine der stärksten Volkswirtschaften. Dazu tragen die hohe Innovationskraft, welche auf einem wirtschaftsfreundlichen Umfeld und der ausgezeichneten Bildung beruht, der liberale und flexible Arbeitsmarkt und der freie Marktzugang ins Ausland, wo die Hälfte der Wertschöpfung generiert wird, bei. Unser kleines Land mit wenigen Einwohnern und kaum natürlichen Ressourcen profitiert vor allem von seinen Menschen, welche gut ausgebildet und gesund sind und das Rückgrat der Wirtschaft bilden.



Und was macht Schweizer Produkte auf einem hart umkämpften Markt mit hohen Preisen einzigartig? Swiss Made steht für ausgezeichnete Qualität, Kundennähe und Konzentration, damit verfügt die Schweiz über mehrere Trümpfe. Die KMU-Betriebe sind flexibel und anpassungsfähig, in ihren Händen ist der Löwenanteil der Schweizer Unternehmen.

Am Unternehmergespräch berichtet Bundesrat Ueli Maurer über die Chancen des Standortes Schweiz und Ugo Tosoni, Geschäftsführer der AGRAR Landtechnik AG über den bewussten Entscheid, in der Schweiz zu produzieren.

Das Unternehmergespräch findet statt am Montag 16.11.2015, 19.30 Uhr
Besichtigung ab 18.00 Uhr
AGRAR Landtechnik AG, Balterswil

Anmeldung bis 9. November 2015.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Pro Zürcher Berggebiet, anmeldung@proz.ch, 052 396 50 90.

Die Platzzahl ist beschränkt.

natürli
ZÜRIBERLAND.CH

regio wil

Cheminéeholz Brennholz

Heinz Beerli Breitehof
8362 Balterswil - 078 639 49 64





KreAtelier4Teens (ab 5.Kl.);
Freitag, 13. Nov. 15
 19.00 - ca. 22.00 Uhr
 KreA-Schüür, Hauptstr. 12
 Bichelsee

Crazy Adventsdeko



Es geht auf Weihnachten zu.. Sei dabei, wenn wir mit allerlei kitschigen, glänzenden, glimmrigen, grellen und auffälligen Materialien etwas «verrückte» Dekos zusammen basteln!! Wir vom KreAtelier zeigen dir wie's geht und geben Tipps und Tricks wie man aus Recycling und zusätzlichem Material, was Stylish-Cooler hinkriegt...

Ein kleiner Snack und ein christlicher Input gehören auch dazu.

Kosten: CHF 10.00

Anmeldung:
 Claudia Kündig, Bichelsee
 Tel: 071 971 55 05
 sms: 079 670 72 47
 claudia@kuendigs.ch

www.kreatelier.info
 oder unter «kreatelier bichelsee»

KreAtelier

31. Okt. 2015
 9.30 - 11.30 Uhr
 KreA-Schüür, Hauptstrasse 12 und alte Landi,
 8363 Bichelsee




Kopfkissen

Du gestaltest dein persönliches Kuschkissen...



Wer:
 Kinder von 5 -12 Jahren

Kosten:
 5.-- pro Kind und pro Anlass

Anmeldung:
 An Claudia Oberholzer, Mittlere Rispergstr. 7,
 8360 Wallenwil
 mcoberholzer@bluewin.ch / 071 971 11 07 / 076 310 68 96

Fragen:
 Stefanie Vonrüti, Koordinatorin, Wiesenstr. 11, 8363 Bichelsee
 dv@nanobit.ch / 071 971 55 71 / 079 729 71 17

Trägerschaft:
 Das KreAtelier Bichelsee ist dem gleichnamigen, überkonfessionellen Verein unterstellt.
 www.kreatelier.info

Vom 1. bis 24. Dezember sollen wieder Adventsfenster erleuchten
Sind auch Sie dabei?

Für viele ist das Schmücken eines Adventsfensters und das gemütliche Beisammensein mit Nachbarn und (neuen) Bekannten in der besinnlichen Adventszeit schon längst zur liebgewonnenen Tradition geworden.

Was ist zu tun?

Für dieses Vorhaben laden wir Familien, Alleinstehende oder Gruppen ein, Adventsfenster zu gestalten und zu schmücken. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Fenster sollen vom zugeteilten Öffnungstag bis zum 2. Januar 2015, täglich von 17 bis 22 Uhr beleuchtet werden.

Während dieser Tage kann eine brennende Kerze auf dem Briefkasten zum gemütlichen Beisammensein in die warme Stube einladen. Eine Tasse Glühwein oder ein Punsch mit ein paar Nüssli reichen dazu völlig aus.

Anmeldungen

- Interessierte melden sich bitte bis 25. Oktober
- für Bichelsee – Höfli – Niederhofen – Pirg bei **Mirjam Graf, Telefon 071 971 16 69** oder bei **Anita Gadiant, Telefon 071 970 05 07**
 - für Balterswil – Ifwil – Itaslen – Loh bei **Corinne Schwager, Telefon 079 279 88 50**

Der Adventsfensterplan erscheint in der NBB-November- und als Wiederholung in der Dezemberausgabe. Darin wird auch erwähnt, welche Fenster einfach zum Bestaunen sind bzw. wo und wann auch zur Einkehr geladen wird.

Wir freuen uns, wenn wieder je 24 Fenster eröffnet werden können.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Spielabend



Donnerstag 29. Oktober

ab 20.00 - 23.00 Uhr

ab der Oberstufe,
 5./6.Kl. in Begleitung eines Erwachsenen

Wir freuen uns auf Euch s'Ludo-Team




Eingang Nordseite Rietwies Schulhaus

**Herbstferienspass in den Kindertagesstätten „Villa KunterBund“****Kerzenständer mit Perlen und Naturmaterialien**

Alter: Ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet

Zeit: 08.30 – 11.30 Uhr

Kosten: CHF 27.00 inklusive Znüni

Durchführungsort: Freitag, 9. Oktober KiTa Dussnang

Donnerstag, 15. Oktober KiTa Braunau

Herbstliches Herz zum Aufhängen

Alter: Ist für Kinder ab 2.5 Jahren geeignet

Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr

Kosten: CHF 20.00 inklusive Zvieri

Durchführungsort: Freitag, 9. Oktober KiTa Dussnang

Donnerstag, 15. Oktober KiTa Braunau

Angebot Nr. 4 – Ausflug in den Wald mit Grillieren und Gestalten von „Natur-Rasseln“

Alter: Für Kindergartenkinder und Schüler

Datum und Zeit: Dienstag, 13. Oktober von 09.00 – 16.00 Uhr

Kosten: CHF 75.00 inklusive Znüni, Bratwurst mit Brot & Rohkost und Zvieri

Alle Kinder finden sich morgens um 09.00 Uhr am Standort Ihrer Wahl (Braunau, Eschlikon, Wängi, Dussnang) ein. Ausflugsziel ist für alle der Wald «Hexentobel» in Wängi.

Wir bitten Sie, Ihrem Kind, der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhwerk anzuziehen.

Der Anlass findet auch bei leichtem Regen statt. Bei sehr schlechter Witterung fällt der Anlass aus, Ihr Kind kann aber zum selben Preis in der KiTa betreut werden.

Anmeldungen bitte an: tina.licata@gmx.ch / 079 773 82 09 / KiTa Eschlikon 071 971 20 40

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer



Sich Treffen, miteinander plaudern, Neuigkeiten austauschen, neue Bekanntschaften schliessen oder einfach die Seele etwas baumeln lassen und dazu Kaffee, Tee und Kuchen geniessen...

Auch ab Herbst 2015 sind Jung und Alt wieder zum

Kafi - Treff



im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee eingeladen.

Kaffee und Kuchen stehen an folgenden Daten für Sie bereit:

Dienstag, 13. Oktober

Dienstag, 10. November

Dienstag, 8. Dezember

jeweils 14.00-16.30 Uhr

Wir freuen uns auf unsere „Stammgäste“ aber auch auf neue Besucher.

Auf Wunsch Fahrdienst Tel. 071 971 41 35.



Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins

KreAtelier für Erwachsene:

«..alles Knöpfe oder was?!»

Freitag, 20. November 2015, 19.30 - ca. 22.30 Uhr
Kirchgemeindehaus «Auenwies» Bichelsee

Gross im Trend sind sie jetzt: die Bilder mit Knöpfen in allen Formen und Farben...

Wir vom KreAtelier-Team zeigen, wie verblüffend einfach erst ein Farbverlauf gemacht wird. Mit Acrylfarbe, Window-Colour, Glanzeffekten und natürlich vielen bunten Knöpfen entsteht dann ein Fantasiebild Ihrer Wahl.

Es sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt: einfach selber ausprobieren und experimentieren...

Ein kleiner Snack und ein christlicher Input sind inbegriffen.

Kosten: CHF 35.00 (inkl. Farbe, Beratung, Snack, exkl. Keilrahmen)

Keilrahmen können vor Ort günstig gekauft oder selber mitgebracht werden

Unsere Preise: 50x70cm: 12.00/ 60x80cm: 15.00/
80x80cm: 20.00/ 100x100cm: 30.00

(bitte bei der Anmeldung angeben)



Anmeldung:
Claudia Kündig, Bichelsee
Tel: 071 971 55 05
sms: 079 670 72 47
claudia@kuendigs.ch

www.kreatelier.info
oder unter
#kreatelier bichelsee



Einsatz: Samstag, 10. Okt. 2015

Zeit 13.30 Uhr

Treffpunkt Forsthof Oberwangen

Ort Brunschwil

**Mitnehmen Heugabel, Stiefel,
(Motor-)Säge, Handschuhe**

**Weitere Infos unter
www.naturplus-fisingen.ch**





Tanzkurse im Oktober 2015

Jive / Disco Swing 1
ab Freitag, 23. Okt. von 20 - 21 Uhr
Fischingen, Turnhalle Primarschule

Rock'n'Roll gehüpft 1
ab Freitag, 23. Okt. von 21:15 - 22:15 Uhr
Fischingen, Turnhalle Primarschule

Jive / Disco Swing 2
ab Sonntag, 25. Okt. von 20 - 21 Uhr
Fischingen, Turnhalle Primarschule

Dauer: 8 Abende à 1 Std.

Geschenkgutschein für einen Tanzkurs
online bestellen unter www.tanzmit.ch





kostenloser
Schnuppertanzkurs
16. Oktober um 20 Uhr

Infos und Anmeldung bis 21. Okt. 2015
079 488 26 61, tanzkurse@rocksliders.ch
oder unter www.tanzmit.ch

Palliative Fürsorge – eine Aufgabe für uns alle

Einladung zum **öffentlichen Vortrag**
Donnerstag, 12. November 2015, 19.45 Uhr
im Mehrzwecksaal Bächelacker, Eschlikon

Palliative Fürsorge (palliative care) ist ein junges Gebiet in der Medizin, in dem es um mehr geht, als nur um die Schmerzbekämpfung und Sterbebegleitung. Im weiteren Sinne beschäftigt es sich mit der Frage, wie wir Menschen mit Krankheit und Behinderung umgehen und unser Zusammenleben gestalten wollen, denn aufeinander angewiesen sind wir Menschen in jeder Lebensphase. Daher kann die palliative Fürsorge auch nicht an Spezialisten delegiert werden, sondern gelingt dann am besten, wenn Familien, Hausärzte, Spitex und Spezialisten zusammenarbeiten und am gleichen Strick ziehen.

Dr. med. Karen Nestor, die in Dussnang lebt und im Kantonsspital St. Gallen als Oberärztin im Palliativzentrum tätig ist, wird von ihrer Arbeit berichten und Einblick in die Möglichkeiten der palliativen Fürsorge geben. Auch für Diskussion und Fragen wird ausreichend Zeit sein.



Bring- und Holtag

Samstag 24. Oktober 2015

- Zeit:** 10.00 bis 14.00 Uhr (bitte vormittags anliefern!)
- Ort:** Schulzentrum Lützelburg, Balterswil
- Was:** Wieder verwendbare und funktionierende Artikel
Bsp. Möbel, Spielwaren, Sport- und Freizeitartikel,
Bücher, Haushaltszubehör etc.

(Elektroschrott kann separat gratis entsorgt werden!)
- Was nicht:** Matratzen, sowie defekte Artikel oder solche,
welche in einem schlechten Zustand sind.
Es wird eine Annahmekontrolle durchgeführt.
- Kosten:** pro Anlieferung zahlt man einmal 5.- Fr.
- Gratis...** ... darf man alle Artikel auf dem Platz mitnehmen.
- Entsorgung:** Alles was nicht mitgenommen wird
→ fachgerecht entsorgt
- Verpflegung:** kleine Festwirtschaft / Kaffeestube!

Auf einen abwechslungsreichen Tauschtag freut sich der
Familienkreis Bichelsee-Balterswil.



das architekturbüro **ab plan** im dorf

ALOIS BOMMER
PLANUNG + ARCHITEKTUR
HOEFLI ACHT
8363 BICHELSEE
tel. 071 971 41 24
fax: 071 971 41 25
natel 078 770 73 94
www.abplan.ch
alois.bommer@bluewin.ch

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten

Umbauten

Bodenbeläge

Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Lindenweg 1 / Ifwil
8362 Balterswil
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch

Susanne Feuz
Physiotherapie



www.physio-feuz.ch



Brenngrüttrasse 5
8363 Bichelsee
Telefon 071 971 31 55
Mobil 079 299 06 21

Sportmassage, Klassische Massage
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie
Lymphdrainage, Gymnastik

Maler - Handwerk

F I N S T E R W A L D

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald
eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19
8363 Bichelsee
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54
info@cfinsterwald.ch



Der gemeinnützige Frauenverein Bichelsee-Balterswil präsentiert



Eine Multimedia-Show
von Edith und Hans Stahel, Turbenthal

mit dem Velo
von Hongkong nach Peking

im Evang. Kirchgemeindehaus Auenwies, Bichelsee
Mittwoch 21. Okt. 2015, 19.30 Uhr

Stahels nehmen ihre Zuschauer mit auf eine sehr interessante Reise durch China, das bevölkerungsreichste Land der Welt. Per Fahrrad erkunden sie die Strecke von Hongkong nach Peking und staunen im Reich der Mitte immer wieder über die Unterschiede zwischen Tradition und Moderne.

4200 km verbrachten sie im Sattel und pedaltten durch unbekannte, vom Tourismus kaum berührte Gebiete, die sie forderten und ihre Neugierde täglich neu weckte.

China fasziniert auf viele Arten. Ihre Reportage gibt Einblick in eine fremde Kultur und in das authentische chinesische Alltagsleben, das vielen Touristen verborgen bleibt.

Freuen Sie sich auf eine facettenreiche Reise mit interessanten Bildern, schöner Musik und Livekommentar.

Kosten: Fr. 15.- Nichtmitglieder; Fr. 10.- Mitglieder
Vorverkauf über gfv.bichelsee-balterswil@gmx.ch

Familienkreis im Zelt Camp-Wochenende auf der Rietwies



Am ersten Wochenende der Sommerferien durften wir auf dem Bauernhof von Justyna und Urban Schwager campen. Es war sehr heiss und so waren alle daran ihre Zelte möglichst schnell aufzustellen. Zum Glück stand ein grosser Pool bereit. Dieser war bei diesen Temperaturen nicht nur bei den Kindern sehr beliebt. Am Abend wurde am Lagerfeuer gegrillt. Vor der grossen Müdigkeit machten wir einen Fackelumzug. Natürlich durfte auch die Gute-Nacht-Geschichte nicht fehlen. Als die Kinder im Traumland waren ging es bei den Erwachsenen noch lange sehr lustig zu und her. Bei gruseligen Spielen wurde sehr viel geraten und gelacht. Am nächsten Morgen fand dann der grosse

Brunch statt und es kamen noch mehr Familien. Es gab allerlei Köstlichkeiten und die Kinder machten Spiegel- und Rühreier. Nach dem Essen zeigte uns Urban noch die Stallungen und den Freilauf mit den 7000 Hühner. Das war sehr spannend und beeindruckend. Es war ein total schöner und gelungener Anlass und jeder der nicht dabei war hat wirklich was verpasst.

Ein ganz grosses Dankeschön an dieser Stelle an Justyna und Urban Schwager. Sie haben wirklich alles gegeben, damit es uns an nichts fehlte. Es war alles wunderbar vorbereitet und organisiert. Herzlichen Dank!

MARTINA BAUMGARTNER



SVKT Volleyball-Cup 2015 in Arbon Bichelsee knapp am Sieg vorbeigeschrammt



Am 13. September fand in der Dreifachturnhalle in Arbon der Volleyball-Cup der SVKT Vereine statt.

Das ist fast so was wie die Schweizermeisterschaft. Jeder Kanton darf die besten zwei Gruppen schicken. SVKT heisst Schweizerischer Verband Katholischer Turnerinnen – und der hat jetzt nicht sooo wahnsinnig viele Mitglieder – und es wollen ja auch nicht immer alle – aber egal – 8 Mann- oder eher Frauschaften waren angereist. Das gab 2 Vierergruppen. Beim Betrachten der Startliste hatten wir eher so das Gefühl wie «da sind wir sicher die Schwächsten» ...

Aber nein – die ersten zwei Spiele gegen Waldkirch und Freienbach haben wir recht klar dominiert und gewonnen. Die Frauen von Visp aber waren besser – nicht viel, aber doch, ja schon ...

In der Zwischenrunde mussten wir als Gruppenzweite gegen die Siegerinnen der anderen Gruppe ran – Muotathal – und die hatten jetzt aber auch gar keine Chance gegen uns. Wir haben uns richtiggehend in einen Rausch gespielt und klar gewonnen – unser Staunen wurde immer grösser – «wir sind im Finale!» ...

Und das gegen Visp. Die kannten wir ja. Wir haben gekämpft wie die Löwinnen. Waren auch zeitweilig etwas vorne. Und ich glaube wir hatten alle Fans auf unserer Seite. Aber am Schluss hat es dann doch nicht gereicht – schade!

Aber hallo! – wir sind Vizeschweizermeister geworden – und wir sind im Goldregen gestanden!

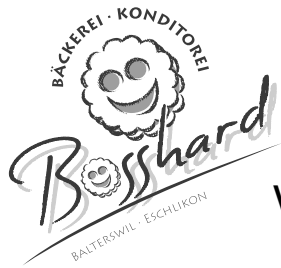
MONIKA HUWILER

RANGLISTE
SVKT VOLLEYBALL-CUP 2015 ARBON

1. Rang	SVKT Visp (Gewinner SVKT Cup)
2. Rang	SVKT Bichelsee
3. Rang	SVKT Muotathal
4. Rang	SVKT Frauensportverein Freienbach
5. Rang	SVKT Arbon
6. Rang	SVKT Waldkirch
7. Rang	SVKT Cham
8. Rang	SVKT Volleyball St. Martin Baar

Erfolgreich wie nie zuvor – kein Wunder, bei dieser Fangemeinde – und bei dieser Korrespondentin





mit den kühlen Temperaturen
kommen auch wieder die
feinen Herbstspezialitäten!
Vermicelles, Berliner, Calvadosöpfeli
und viel Feines mehr ...

Bäckerei-Konditorei
Priska+Martin Bosshard
Hackenbergstr. 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

**DAS MONATSBROT
REBENBROT**

**Sonntags
07:30-11:30
OFFEN**



Küche in
Erlenholz



Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Hauptstrasse 6
8363 Bichelsee

Tel. 071 971 10 05
Fax 071 971 10 45

www.bruenggerag.ch
info@bruenggerag.ch



Familienanlass des Frauenfrühstücksteams Bichelsee Für jeden Gast, ob gross oder klein, alt oder jung, etwas dabei

Es war ein äusserst gelungener Anlass den die Frauen vom Frauenfrühstücksteam in Bichelsee da auf die Beine gestellt haben. Kinder und Erwachsene jeden Alters fühlten sich in der gut gefüllten Traberturnhalle in Bichelsee wohl.

Schon beim Eingang spürten die Besucher, dass alles mit viel Liebe aufgebaut und eingerichtet wurde. Man wurde herzlich begrüsst und fühlte sich sofort geborgen. Leckere Sandwichs, Fruchtspiesse und Gemüsedip luden am Buffet zum Bedienen ein. Für die Kinder gab es einen Schoggibrunnen. Da wurde auch so mancher Erwachsener wieder ein wenig zum Kinde.

Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, luden Claudia und Ruedi Kündig ein, sich auch noch eine Portion Nahrung für die Seele abzuholen. Unter dem Titel "3x die Grube", erzählte Ruedi Kündig Geschichten aus der Bibel, während dem Claudia Kündig die Geschichten mit Putzschwämmen und Gouachefarben auf drei grosse Whiteboards malte. Zuerst war da Daniel, welcher in eine Grube zu den Löwen geworfen wurde. Dann Jesus, den man nach dem Tod in eine Grube (Grab) gelegt hatte und der dann auferstand. Zum Schluss wies Ruedi auf uns alle hin, die wir doch auch am Ende unseres Lebens in einer Grube (Grab) enden werden und auf Erlösung durch Jesus Christus hoffen dürfen. Auf einmal war alles so nah und lebendig. Plötzlich hatte die Bibel auch was mit dem eigenen Leben zu tun.

Reich beschenkt im Herzen und im Bauch verliessen dann um die Mittagszeit fast 100 zufriedene Gesichter die Halle.

SILVIA BETSCHART



HULDI

Huldi

Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmendämmung
Verputze

SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch



Empfang vom Eidgenössischen Schützenfest 2015 im Wallis Erfolgreiche Schützen wurden gefeiert

Zahlreich war der Aufmarsch von Vereinsvertretungen, Schaulustigen – und Politikerinnen, frisch die Melodien der Blasmusik und bunt der Korso der Vereinsfahnen, als es am 20. September kurz vor Mittag darum ging, die erfolgreichen SchützInnen aus Bichelsee-Balterswil offiziell vom diesjährigen Eidgenössischen zu empfangen, die erreichten Erfolge zu verkünden und ihnen dafür zu gratulieren. Und natürlich gehörte auch die Möglichkeit dazu, sich beim Apéro zuzuprosten und den schönen Sonntag auszukosten.

FOTOS: BEAT WEIBEL



Geräteturnerinnen denken ans Einmotten Die Wintersaison naht



Herbstwettkampf in Tägerwilten

Zum Abschluss der offiziellen Gerätesaison 2015 fand am 19. September der Herbstwettkampf in Tägerwilten statt. Speziell war, dass die Turnerinnen in 4er Teams den Wettkampf zu bestreiten hatten. In der Kategorie B Jugend, gelang dem Team Balterswil 1 mit Fiona Wirth, Selina Flatz, Aline Auer und Alina Frank ein sehr guter Wettkampf. Sie erreichten den 4. Platz und durften eine Auszeichnung entgegennehmen. Bei den älteren Turnerinnen in der Kategorie A Aktive, verpasste die Gruppe Balterswil 1 die Auszeichnung leider knapp. Sie platzierten sich auf dem 9. Rang.

ANIKA MOSER

Caruso, Moser und Senn für Schweizermeisterschaft qualifiziert

Bevor die Geräteturnerinnen mit dem Wintertraining beginnen, stehen noch die Schweizermeisterschaften vor der Türe. Auch Turnerinnen aus der Geräteriege Balterswil haben sich für diesen Saisonhöhepunkt qualifizieren können!

Lorena Caruso hat mit konstant guten Leistungen an den Thurgauer Wettkämpfen die Qualifikation in der Kategorie Damen (ab 22 Jahren) geschafft und sie darf mit dem Team an den Schweizermannschaftsmeisterschaften in Frauenfeld starten. Ihr Wettkampf findet am Samstag 31. Oktober 2015 ab 12.45 Uhr in der Sporthalle der Kantonsschule Frauenfeld statt.

Bettina Senn wird dieses Team als Ersatzturnerin begleiten. Aus Verletzungs-

gründen konnte sie in dieser Saison leider nicht an allen Qualifikationswettkämpfen teilnehmen.

Anika Moser qualifizierte sich ebenfalls als 1. Ersatzturnerin in der Kategorie 6 für die Schweizermeisterschaften in Frauenfeld. Sie wird das Team bis auf den Wettkampfpfplatz begleiten und wäre bei einem allfälligen Ausfall einer Turnerin sofort einsatzfähig. Anika hat sich diese Qualifikation durch sehr gute Leistungen an den diesjährigen Wettkämpfen erturnt. Die Konkurrenz in der Kategorie 6 ist sehr stark und es fehlte ihr schlussendlich nur ein Rangpunkt für einen Platz in den Top 5 des Kantons.

Herzliche Gratulation allen 3 qualifizierten Turnerinnen und viel Glück für den Einsatz an diesem Grossanlass!

SABINA ZUBER-STARK



Sie alle drei reisen an die Schweizermeisterschaften nach Frauenfeld. Zum Einsatz kommen wird sicher Lorena Caruso (mitte) links: Anika Moser, rechts: Bettina Senn

**Was haben
Basel, Bern, Luzern und Zürich
mit Bichelsee gemeinsam?
Einen Laden mit der erfolg Mode.**

**FABRIK
LADEN**

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

Internes Rangturnen als Abschluss der Wettkampfsaison Die gesamte Geräteriege unter einem Dach



Auch dieses Jahr war das Interne Rangturnen der Geräteriege Balterswil ein voller Erfolg. Insgesamt 48 Turnerinnen gaben am Samstag, 26. September ihr Bestes in der Lützelmurghalle. Bei diesem speziellen Wettkampf musste jede Turnerin zwei Geräte auswählen, deren Noten zum Gruppentotal gezählt wurden. Die Gruppen waren bunt gemischt von klein bis gross. Das erste Mal Wettkampfluft schnuppern, konnten die kleinen Turnerinnen der Kategorie Gym-Kids. Gewonnen hat das diesjährige Rangturnen die Gruppe 1 mit Lorena Caruso, Liane Keller, Selina Flatz, Lotta Sandri, Valeria Amrhein und Alena Stauch.



Anschliessend an den Gruppenwettkampf wurde ein Gerätefinal durchgeführt, für welches sich jeweils die 10 Besten Turnerinnen von K1-K4 und K5-KD qualifizieren konnten. Im Final musste man sich für ein Gerät entscheiden, welches den Kampfrichtern und dem Publikum vorgeturnt wurde.

Im Final K1-4 wurde Aline Auer (K3) mit der Note 9.65 am Boden als Erste rangiert, gefolgt von Selina Flatz (K4) auf dem zweiten und Lea Bischof (K3) auf dem dritten Rang. Bei den älteren Turnerinnen K5-D erturnte sich Lorena Caruso (KD) an den Schaukelringen mit der Note 9.50 den Sieg. Auf dem zweiten Rang platzierte sich Olivia Hess (K7) und weiter auf dem Podest, Liv Keller (K6) auf dem dritten Rang.

Neben der gesamten Turnerschar war auch ein vielfältiges Leiterteam im Einsatz, welches die Gruppen betreute, für Speis und Trank sorgte oder das Rechnungsbüro in Angriff nahm. Eltern, Verwandte und Turnfreunde verfolgten diesen sportlichen Anlass mit Vergnügen und schlossen somit gemeinsam mit der Geräteriege Balterswil die Wettkampfsaison 2015 ab.

ANIKA MOSER





METZGETE IM LOH

DONNERSTAG	22.10.15 AB 17.00 UHR
FREITAG	23.10.15 AB 17.00 UHR AB 19.00 UHR MIT STILLIS BAR
SAMSTAG	24.10.15 AB 12.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

RESERVATION UNTER 071 971 16 44
WWW.WIRTSCHAFT-ZUR-MORGENSONNE.COM




Turnfahrt 2015 der Frauen 1 am 19. / 20. September Am zweiten Tag ging's in des Rätsels Lösung



Auch der Hintergrund ist attraktiv: das Lösungswort und Ziel des Sonntags, Schloss Werdenberg

Unsere beiden Anitas haben es geschafft alle 17 Frauen, die in unserer Riege turnen, mit auf die Reise zu nehmen. Das ist so schon lange nicht mehr passiert – hatte doch die Eine oder Andere immer einen noch wichtigeren Termin!! Aber nicht diesmal – super!!

Um 5 vor 8 Uhr schon treffen wir uns in Eschlikon auf dem Bahnhof. Es geht los Richtung Toggenburg – in Wil kommen unsere auswärtigen Turnerinnen noch dazu. Kaum sitzen wir in den Abteilen werden wir schon beschenkt mit einem Überraschungssäckli – darin findet jede ein Paar Socken (tolle Farben und Spitzli dran), Süsskram und einen Buchstaben. So jetzt haben wir 17 Buchstaben und dürfen sie nicht aufschreiben, und müssen doch versuchen zwei Wörter daraus zu bilden – ist nicht

ganz einfach nur so im Kopf. In Alt St.Johann steigen wir um auf Sessel und in Gondeln und schweben hinauf auf die Sellamatt. Und klar gibt's dort den ersten Kaffeehalt. Der Himmel ist ein bisschen blau, ein wenig wolkig und die Sonne verspricht uns eine trockene Wanderung auf dem Klangweg. An über 20 Stationen kann frau lauschen und hören, Klänge und Geräusche erzeugen, Melodien entlocken, in Felslöcher schnauben und auf alle möglichen Materialien klopfen und schlagen – interessant und lustig – und dabei hat es unser Grüppchen immer wieder neu durchgemischt – aha schon wieder eine neue Wegbegleiterin! Im Iltios-Restaurant machen wir Mittagspause – und für die 17 Buchstaben gibt's nach und nach Anhaltspunkte – die ersten Schlauchen haben die Lösung schon. Weiter geht die

Wanderung zu noch mehr Glocken, Schellen, Schüsseln, Becken, Kugeln und Hörnern bis Oberdorf zu Kaffee/Kuchen. Über Kollersweid steigen wir hinunter ins Tal und auf der anderen Seite hinauf nach Wildhaus, zum Schönenbodensee. Und bald darauf erreichen wir unser Nachtlager im Hotel Panoramazentrum Gamplüt. Doppelzimmer, sehr feudal und jede hat ein Päckli auf dem Bett, welches ungeöffnet zum Nachtessen mitgebracht werden soll. Es bleibt ein bisschen Zeit zum kneippen, duschen, sich schön machen. Das Essen erinnert etwas an Lagerleben, ist aber gut und mehr als genug. Danach werden die Päckli versenkt, ausgepackt und getauscht bis jede das für sie persönlich beste hat – ein Tohuwabohu – aber es funktioniert. Und zum Abschluss des Abends werden Spiele gemacht: ein «Hose abe»-Turnier und «Meier» – die Einen können ja so nies lügen!

Erst um 8.00 Uhr treffen wir uns zum Frühstück – also Zeit genug zum ausschlafen, Zimmer räumen, Gepäck sortieren. Auf die kurze Wanderung hinauf nach Gamplüt nehmen wir nur ein leichtes Rucksäckli – nur wenige nehmen das Bähnli. Nach der Kaffeepause im sehr rustikal-gemütlichen Bergrestaurant spielt uns der Wirt noch ein Trompeten-Echo gegen den Schafberg/Altmann mit sehr viel Echo... Echo... Echo – wunderschön! Nur zwei Mutige nehmen das Trotti für die Abfahrt zurück zur Unterkunft. Die Andern laufen auf dem Barfussweg, der sehr schön angelegt ist, aber mit Schuhen an den Füßen. Ja und genau in diesen paar Minuten entschliesst sich Petrus doch noch die Schleusen zu öffnen. Die Trottfahrerinnen = tropfnass! Ein paar Vorauschauende haben ein vorbeifahrendes Auto geentert = trocken! Die Restlichen kommen an, eingepackt in Regensachen, mit Schirmen bewaffnet. Wir packen unsere Rucksäcke und nehmen das Postauto hinunter ins Rheintal. Und bald schon



sehen wir das Lösungswort: Schloss Werdenberg – aha!!! Zum Mittagessen gehen wir in die „Galerie am See“ – das absolute kulinarische Highlight dieser Reise – ein Augen- und Gaumenschmaus vom Feinsten. Den Nachmittag verbringen wir im „Schlangenhaus“, wo wir viel erfahren über das Leben, Leiden und Sterben der Werdenberger im 17./18./19. Jahrhundert, über die Auswanderungswelle und das Leben in den USA – sehr gute Idee dieses Museum. Nach dem Spaziergang durchs Dörfli, um den See bei strahlendem Sonnenschein, zieht es uns zurück in „unser Restaurant“ zu wunderschönen, superfeinen Desserts/Coupes – ein echter Traum! Der Zug bringt uns zurück ins Hinterthurgau, gesund, zufrieden, mit vollen Bäuchen, vielen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und guter Laune. Ihr zwei Anitas habt das ganz ganz toll gemacht – vielen Dank – eine unterhaltsame, abwechslungsreiche Reise, spannend und mit Überraschungen gespickt!

MONIKA HUWILER



Since 1991

QuartierZmorge im Süden Bichelsees

Eine Tradition, die sich seit der CH700 Feier von 1991 hält, wurde auch 2015 fortgesetzt: Der Quartierzmorge in der Werkhalle von Markus Hubmann unter Federführung von Lisbeth Hubmann, welcher zu ihrem Geburtstag auch noch ein währschaftes Ständli gehalten wurde. Alt und Jung aus dem Quartier genossen die gemeinsamen Stunden und eine üppig gedeckte Tafel.

FOTOS: SUSANNE FEUZ



Freude sieht zwar anders aus! Kein Wunder – Lisbeth Hubmann ist schon wieder ein Jahr älter geworden.





Turnfahrt vom 12. / 13. September 2015

Balterswiler Turner, klassisch: auf Beizentour im Alpstein

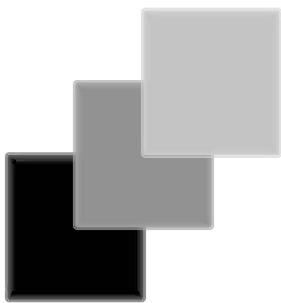
Am Samstagmorgen besammelte sich die Aktiven des TV Balterswil in der Linde, um zuerst gemeinsam zu frühstücken und dann in zwei Kleinbussen Richtung Alpstein aufzubrechen.

Die Wanderung begann bei der Talstation der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp. Dort setzte man sich aber nicht etwa in die Seilbahn sondern nahm den ersten steilen Anstieg zum Seealpsee in Angriff. Nach einer halben Stunde dort angekommen, kehrte man im Restaurant Seealpsee das erste Mal ein. Danach ging's noch steiler hinauf zum Berggasthaus Mesmer, dort gab es als Verpflegung feine Rösti. Das nächste Ziel war die Ebenalp. Unterwegs dorthin pausierte man selbstverständlich in jeder geöffneten Beiz.

In der Ebenalp angekommen wurde nach dem Essen noch eine Weile kräftig gesungen und gemütlich zusammen gesessen. Am nächsten morgen stand die eigentliche Challenge bevor: Die Besteigung des Säntis mit nur einer Beiz auf dem Weg. Es war ein strenger Aufstieg, doch nach ungefähr vier Stunden und gerade noch bevor es zu Regnen begann schafften es auch die letzten noch ins Gasthaus Alter-Säntis.

Als man die Aussicht fertig genossen hatte, fuhr man mit der Luftseilbahn an den Fusse des Säntis, und machte sich auf den Weg nach Hause.

LUCA BOSSHARD



THORO
PLATTENHANDEL GMBH
Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: **Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten**

Mo-Do	08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr	08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa	09:00 – 12:00 Uhr

Ein Fall für den Menschenrechtsgerichtshof Kinderarbeit bei Aluminiumabbau

Die Abklärung der Wirtschaftlichkeit des Aluminiumabbaus (siehe letzte NBB-Ausgabe) hat ergeben, dass seit längerem Kinder im Einsatz sind, welche diese saudoofe Arbeit auf sich nehmen.

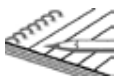
Danke Lukas und Philipp!

Früher liess sich Lukas in den Bach abseilen, wenn man nicht mehr zusehen konnte wie die Fische zwischen PET und Alu vorbei schwimmen mussten. Er gab den Abfall via Seilzug nach oben. Heute erledigen dies die Jungs alleine. Mit Handschuhen, Kübelsäcken und Greifzange bewaffnet reinigen sie rund 500 Meter Bach.

Die Fundstücke werden fachgerecht entsorgt, verschlammte Scooter für die letzte Fahrt in die INNO gekonnt fahrtauglich gemacht. Gefundene Seile und Karabiner werden für weitere Bachabenteuer getrocknet. Das grösste Fundstück letztes Jahr: ein Migros-Einkaufswägel, welches nach der Bergung freundlicherweise von der Gemeinde entsorgt wurde. Die saudoofe Arbeit wird ab und zu mit einem wunderbaren Fundstück belohnt – einem Bachkrebs, welcher als einziges Fundstück genau am richtigen Platz ist, in seinem Lebensraum.

MARIANNE STRASSER





Veranstaltungen

Oktober 2015

DI	13.10.	14.00	Mütter-/Väterberatung & Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Perspektive & Familienkreis
DI	13.10.	14.00	Kafi-Treff	KGH Auenwies	Frauenverein GFV
SO	18.10.		Nationalratswahlen		Politische Gemeinde
MI	21.10.	19:30	Multimedia-Show Velo-Reise China	KGH Auenwies	Frauenverein GFV
MI	21.10.	19:00	Informationsabend «Lehrstellenmarkt»	Lützelburg	Elternteam Lützelburg
FR	23.10.	14.00	Unterhaltungsnachmittag	Turnhalle Traber	Seniorenkreis
FR	23.10.	19.00	Abendens Jahresmeisterschaft		SG Balterswil-Ifwil
FR	23.10.	19:30	Filmabend «Chocolat»	Turnhalle Traber	Kirchengemeinden
SA	24.10.	14.00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SA	24.10.		Bring- und Holtag	Lützelburg	Familienkreis
SO	25.10.	10:15	Erntedankgottesdienst	Evang. Kirche	Evang. Kirchengemeinde / Sonntags.
SO	25.10.	10.30	Eröffnungsgottesd. Erstkommunionvorb.	Bichelsee	Kath. Pfarrgemeinde
DI	27.10.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar	Historischer Verein
DO	29.10.	20:00	Spielabend	Ludothek Rietwies	Ludothek
FR	30.10.		Casino-Abend		Frauengemeinschaft
FR	30.10.	19.30	Herbstkonzert	Traber Turnhalle	Musikschule
SA	31.10.		Saisonabschluss	Tennisanlage TCBB	Tennisclub

November 2015

SO	01.11.	13.45	Totengedenkfeier	Kath. Kirche	Kath. Pfarrgemeinde
SO	01.11.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchengemeinde
MI	04.11.	20.00	Datenkonferenz	Rest. Landhaus	Politische Gemeinde
MI	04.11.	19.30	Gemeinsame Sitzung Kirchenvorsteheresch.	Bichelsee	Kath. Pfarrgemeinde
FR	06.11.	11.45	SeniorInnen-Mittagstisch	Traberstube	Mittagstisch-Team
SO	08.11.	09.30	Festgottesdienst zu Ehren der hl. Ida	Fischingen	Kath. Pfarrgemeinde
SO	08.11.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchengemeinde
DI	10.11.	14.00	Mütter-/Väterberatung & Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Perspektive & Familienkreis
DI	10.11.	14.00	Kafi-Treff	KGH Auenwies	Frauenverein GFV
DI	10.11.		Räbeliechtliumzug Bichelsee	Traber-Schulhaus	Kindergarten/Unterstufe Bichelsee
MI	11.11.		Räbeliechtliumzug Balterswil	Rietwies-Schulhaus	Kindergarten/Unterstufe Balterswil
DO	12.11.		Budgetdebatte	Sternenhof	CVP Ortspartei
DO	12.11.	19:45	Vortrag «Palliative Fürsorge»	Bächelacker Eschlikon	Samariterverein
SA	14.11.	14.00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SO	15.11.	10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchengemeinde
MO	16.11.	18:00	Unternehmensgespräch «Standort Schweiz»	AGRAR Balterswil	PZB / Regio Wil
SA	21.11.	20.00	Konzertabend	Lützelburg	Blaskapelle Zapfenland
SO	22.11.	10.00	Konzertmatinée	Lützelburg	Blaskapelle Zapfenland

Schulferien

05.-18.10.	Herbstferien	Volksschulgemeinde
------------	--------------	--------------------

Entsorgung

DO	22.10.	Papier-/ Kartonsammlung	Sekundarschule
MO	02.11.	Häckseldienst	Politische Gemeinde